GOING
am Wilden Kaiser

Dorfzeitung

An einen Haushalt
Postentgelt bar bezahlt

Allgemeine und amtliche Mitteilungen aus Going
Ausgabe September · Jahrgang 2004

Neues KLF-A der Feuerwehr übergeben

Das neue Löschfahrzeug wurde von der Fa. Rosenbauer am 23. Juli der Freiwilligen Feuerwehr Going übergeben. In den frühen Abendstunden traf das neue KLF-A in Going ein und wurde gebührend mit Martinshorn, Blaulicht und Sekt empfangen.

Bis zur feierlichen Einweihung wurden noch verschiedene Arbeiten am Fahrzeug durchgeführt. Da die Florianijünger auch ihr 110-jähriges Bestandsjubiläum hatten, wurde zur Fahrzeugweihe mit anschließender Unterhaltung am 28. und 29. August geladen.

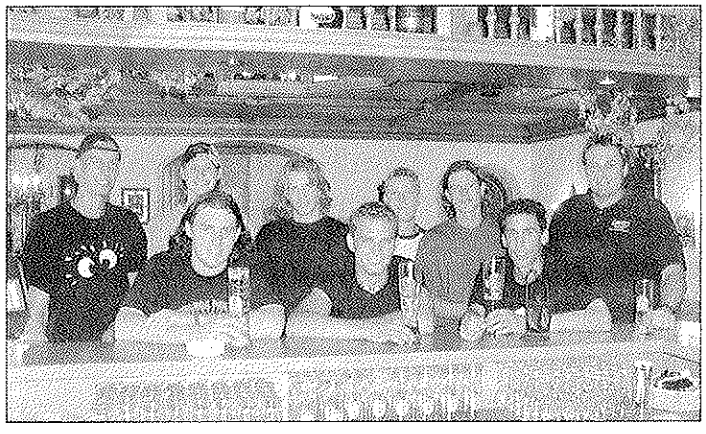
Staatsempfang in Going

Kürzlich weilte der tschechische Staatspräsident, Wazlav Klaus mit seiner Gattin in Going. Wie es sich gehört, wurde der Staatspräsident unseres EU-Nachbarlandes mit einem roten Teppich und mit musikalischer Umrahumg der Bundesmusikkappelle Going empfangen. Bgm. Pirchl überreichte der Präsidentengattin einen Blumenstrauß. Die hohen Gäste zeigten sich sehr erfreut über den Empfang. Der Präsident dirigierte sogar unserer Musikkappelle einen tschechischen Marsch. Anschließend unterhielten sich Bürgermeister Pirchl und Präsident Klaus und fachsimpelten bis spät abends über Politik, Wahlergebnisse, vereintes Europa, über die Wirtschaft, die Landwirtschaft, usw...

Musterung Jahrgang 1986

Alljährlich haben sich alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechts, die das 19. Lebensjahr erreicht haben, der Musterung beim Militärkommando Tirol zu unterziehen. Heuer wurde der Geburtsjahrgang 1986 dazu einberufen. Die medizinischen Untersuchungen und die Befragungen ziehen sich über fast zwei Tage hin, die jungen Männer verbringen somit eine Nacht in der Kaserne.

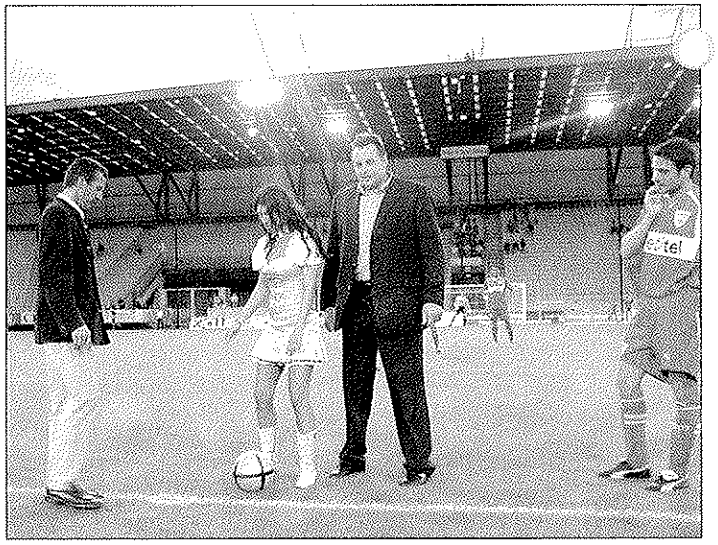
Nach den Anstrengungen in Innsbruck wurden die Jungmänner zu einem Essen in den Schnablwirt geladen, wo sie Bürgermeister Josef Pirchl die Erlebnisse der Musterung erzählten.



Tirol – VfB Stuttgart: Nicht nur dabei, sondern mitten drin!

Den Anstoß zum Freundschaftsspiel am Tivoli Stadion zwischen dem FC Wacker Tirol und dem VfB Stuttgart führten Stanglwirt Direktor Reinhard Stocker, die Sängerin Antonia und Bgm. Josef Ptrchl durch. Da die Rotjacken aus Stuttgart wieder in Going ihr Trainingslager aufgeschlagen haben wurde dieses Spektakel ermöglicht.

Viele einheimische Fußballfans schauten sich das Match in Innsbruck an, und so mancher betrat zum ersten mal den VIP Bereich, wo nach dem Spiel nicht nur über Fußball diskutiert wurde.



Im VIP Bereich: Antonia, Bgm. Josef Pirchl und seine Freundin Andrea

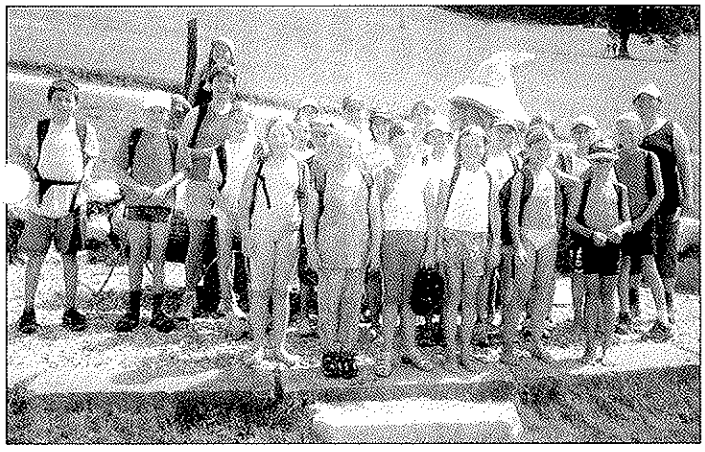
Der XXXLutz eröffnet am Do. 7. Oktober!

Ausflug der Sternsinger

Die Sternsingeraktion 2004 ist auch heuer wieder zu einem Erfolg geworden. Die Mitwirkenden Kinder bekamen bisher ein kleines Anerkennungsgeschenk für ihre Leistung. Diesmal aber erbaten sie sich statt dessen einen netten Gemeinschaftsausflug.

Die Reise ging zuerst nach Söll, dann mit der Bergbahn hinauf zum Hexenwasser. Begleitet von drei Müttern verbrachten die 24 Sternsinger einen netten Tag und möchten sich an dieser Stelle bei allen recht herzlich bedanken, die es ermöglicht haben, einen wunderschönen Tag zu verbringen.

Ein besonderer Dank geht an die Wirtsleute der Stöckl-Alm und der Bergbahn Söll.



Kleinanzeigen:

RENATES HEIMSERVICE, ist gerne bereit, für Sie Hausarbeiten und Botengänge zu erledigen. Tel. 0664 - 5803477

Haus in Kirchdorf zu verkaufen. Wohnfläche 140 m², Grundfläche 693m², Näheres unter Tel. Nr. 0676 - 9483078

Schneefräse „Toro" 80 cm, 7 PS, € 700,- Tel. 0664 - 4953363

Fahrrad am Schwendter Weg gefunden, Tel. 05358/2427

IMPRESSUM: Verleger, Inhaber und Herausgeber: GOING Dorfzeitung, Gemeinde Going, 6353 Going, Kirchplatz 1a, Verlagsort: 6353 Going
Herstellungsort: 6380 St. Johann/T., Hersteller: Druckerei Stafflner GesmbH, 6380 St. Johann/T., Bärnstetten 5a
Redaktion: Gemeindeamt Going, 6353 Going, Kirchplatz 1a, Tel. 05358/2427, Fax 3603, z.Hd. Stefan Pirchl. Für den Inhalt verantwortlich: Josef Pirchl, Bürgermeister.
Für die Raika Going: GL Siegfried Aigner. Für den Pfarrbrief: Mag. Michael Pritz.

Liebe Goingerinnen und Goinger, werte Gäste!

Sie halten die Septemberausgabe unserer Dorfzeitung in Ihren Händen. Es ist wieder allerhand geschehen in unserem Dorf, seit die letzte Zeitung herauskam. In der Volksschule zum Beispiel wurde eine neue Direktorin, Frau Waltraud Berger aus Oberndorf eingestellt. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit ihr.

Der Badesee konnte heuer natürlich im Gegensatz zum vorjährigen Sommer den Badetagerekord nicht mehr erreichen. Er erfreut sich aber ständig steigender Beliebtheit bei den Gästen und den Einheimischen, auch aus den umliegenden Gemeinden.

Nach einem eher verregneten Frühsommer können wir doch noch auf einen schönen August zurückblicken. Das Wetter und die allgemeine Wirtschaftslage in Deutschland, sowie die große Konkurrenz durch Billigfluganbieter bewirkten eine eher spät beginnende Saison bei unseren Tourismusbetrieben.

Nun nach Ende der Saison werden wir von der Gemeinde aus wieder beginnen mit diversen Reparaturarbeiten an Straßen, Wegen und div. Leitungen. Ich bitte in diesem Zusammenhang um das Verständnis für allfällige Behinderungen durch Bauarbeiten.

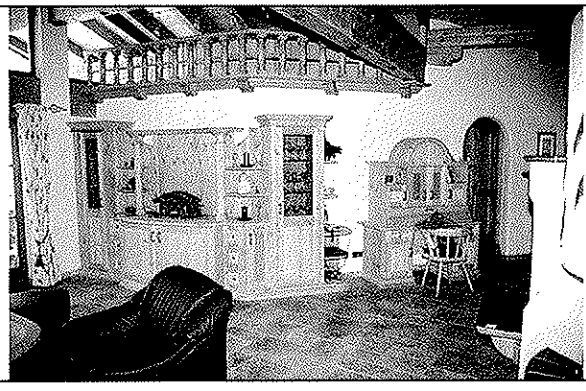
Noch eine Neuigkeit in eigener Sache: Der Bürgermeister kann nun direkt unter E-Mail: bgm@going.at erreicht werden. Ebenso der Vizebürgermeister unter: vize-bgm@going.at

Der Bericht über die Gemeinderatssitzungen ist relativ umfangreich, ein Zeichen dafür, dass auch im neuen Gemeinderat fleißig gearbeitet wird und etwas weitergeht.

Wir von der Gemeinde wünschen Euch und uns allen einen schönen Herbst, und viel Spaß und Unterhaltung beim Durchlesen dieser Dorfzeitung

Euer Bürgermeister Pirchl Josef

Goinger Holz Design
Tischlerei Niedermühlbichler KG
Innsbrucker Straße 80
A-6353 Going/Tirol
Tel. 0043 (0) 53 58 / 32 09
Fax 0043 (0) 53 58 / 32 09-74
E-mail: info@ghd.at
Internet: www.ghd.at



110-JAHR-FEIER der Freiwilligen Feuerwehr Going

Kommandant Manfred Czekay konnte zur feierlichen Einweihung des neuen Löschfahrzeuges Feuerwehrkurat Pfarrer Josef Haas, BH Hans Heinz Höfle, Bgm. Josef Pirchl, Ehrenmitglied Bartl Hofer, Alt Bgm. Hermann Trixl, einige Gemeinderäte, vom Bez. Feuerwehrverband Hubert Ritter und Ernst Stöckl, Bgm. Klaus Manzl, vom RK Andrea Luxner, die Fahrzeugpatin Annemarie Czekay, Fahnenpaten Balthasar und Magdalena Hauser, die Musikkapelle, die Schützenkompanie, die Bergwacht und die anwesenden Nachbarfeuerwehren recht herzlich begrüßen.

Den Gottesdienst und die Fahrzeugweihe zelebrierte Pfarrer Josef Haas, genau ein Jahr nach seinem Ausscheiden aus der Gemeinde in alter Manier, die Predigt kurz und das Gras lang .....

In seiner Festansprache hob Kdt. Manfred Czekay den Stellenwert der Feuerwehr hervor, betonte, dass die Feuerwehr 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag für die Bevölkerung da ist. Um die Sicherheit der Einwohner zu gewährleisten ist eine moderne technische Ausrüstung erforderlich, und da das alte KLF schon 26 Jahre alt war, war es höchste Zeit, ein modernes Fahrzeug anzuschaffen.

Er bedankte sich beim alten Gemeinderat unter Hermann Trixl, der es ermöglichte das neue Fahrzeug anzuschaffen, und natürlich bei der großen Spendenfreudigkeit der Goinger Bevölkerung für das KLF-A Mercedes Benz Sprinter 416 CDI/4x4.

Kommandanten der Feuerwehr seit Bestehen:

Jakob Lang	1895 – 1900
Josef Adelsberger	1900 – 1905
Sebastian Schwaiger	1905 – 1909
Alois Sevignani	1909 – 1934
Josef Wieser	1934 – 1938
Simon Hinterholzer	1938 – 1939
Michael Haselsberger	1939 – 1940
Johann Foidl	1940 – 1953
Balthasar Hinterholzer	1953 – 1956
Alois Mitterer	1956 – 1968
Simon Keuschnick	1968 – 1973
Bartl Hofer	1973 – 1993
Manfred Czekay	1993 –

FEUERWEHR JUBILÄUM

Lachyoga und Atemtraining

Die alten Volksweisheiten sagen es, Ärzte und Philosophen in allen Ländern und zu allen Zeiten empfehlen es und die Gelotologie (die Wissenschaft vom Lachen) kann es heute bestätigen: LACHEN IST DIE BESTE MEDIZIN!

Beim Lachen werden Glückshormone (Endorphine) ausgeschüttet, welche Schmerzen lindern und Wohlbefinden erzeugen. Außerdem stärkt das Lachen das Immunsystem, vermindert Stress und kann drepressive Stimmungen aufhellen. Lachen aus vollem Herzen, sodaß einem „die Wampe wackelt", verursacht tiefe, befreite Atmung und ist eine kräftige Anregung für das Herz-Kreislauf-System. Lachen und Atmen kostet nichts, ist lustig und lässt sich jederzeit und überall üben, ist also der ideale Schlüssel zu Gesundheit, Heiterkeit und Glück! Kinder lachen bis zu 400 Mal am Tag, Erwachsene im Durchschnitt nur noch 15 Mal. Aber zum Glück verlernt kein Mensch das Lachen ganz, auch wenn das Leben noch so ernst, manchmal auch voller Schicksalsschläge ist. Gerade ein Leben in Trauer, Sorge und Not braucht die aufhellende Kraft des Lachens, damit es leichter gemeistert werden kann. Jede/r kann das Lachen und Atmen üben – in Lach-Clubs oder Lach- und Atemgruppen, in der Familie, im Betrieb und zur Not auch allein vor dem Spiegel. Um das Lachen wieder in unser Leben zurückzuholen, bieten qualifizierte Lach- und AtemtrainerInnen sowohl für Einzelpersonen als auch für Firmen, einzelne Gruppen, Wellnesshotels, Heime und Krankenhäuser ihre Kunst an. Nähere Auskünfte bei Erika Seisl, Tel. 0664- 47 13 155.

Sebastian Resch Bau- und Planungsbüro Ges.m.b.H.

Das Maß aller Dinge ist der Mensch.

Ein ganzheitliches Service rund ums Hausbauen bietet Sebastian Resch mit seinem Team: die Vorarbeiten gehen von der Abklärung der Bodenbeschaffenheit des Grundstückes, Einholen von Informationen bei der Baubehörde, bis zur richtigen Ausrichtung des Gebäudes. Beim Spaziergang durch einen 3-D Entwurf kann der Bauherr erstmals Raumgefühl entwickeln. Betreut wird der Kunde auch bei der Einreichung, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung und Abrechnung. Besonderen Wert legen Sebastian Resch und sein Team auf die Auswahl der Baumaterialien, bis hin zur Beratung bei der richtigen Heizung und der Nutzung von alternativen Energieformen. Die Wünsche und Wohnräume des Bauherren stehe dabei im Vordergrund – und der nötige Respekt vor der Natur – denn das gibt erst das Maß an Lebensqualität, die jeder mit dem Bau eines Eigenheimes verbindet.

Auch als Bauträger kann die Bau- und Planungsbüro Ges.m.b.H. Sebastian Resch auf eine langjährige Erfahrung zurückgreifen und berät Interessenten kompetent und umfassend. Selbstverständlich gelten die hohen Maßstäbe an Qualität und Umweltbewusstsein auch in diesem Geschäftsbereich.

Der XXXLutz eröffnet am Do. 7. Oktober!

Spielplan SC Raika Going - Herbst 2004

Kampfmannschaft	I B	U 15	U 9
H ST.JOHANN **18.30** Dienstag 10.08.04	A ELLMAU **18.30** Samstag 14.08.04		
	H KIRCHDORF **13.15** Samstag 21.08.04		
A ELLMAU **18.00** Samstag 28.08.04	**SPIELFREI**		
H FÜGEN/UDERNS **17.30** Samstag 04.09.04	H LANGKAMPFEN **15.30** Samstag 04.09.04	A SPG SPIELB. **16.45** Sonntag 05.09.04	A WAIDRING **14.00** Samstag 04.09.04
A MÜNSTER **17.30** Samstag 11.09.04	A ST.ULRICH **14.45** Sonntag 12.09.04	A LANGK. **16.00** Sonntag 12.09.04	H KITZ/REITH I **12.30** Sonntag 12.09.04
H BAD HÄRING **17.00** Samstag 18.09.04	H ST.JOHANN **15.00** Samstag 18.09.04	H BRIXEN **13.15** Samstag 18.09.04	A OBERNDORF **15.30** Sonntag 19.09.04
H TUX **17.00** Samstag 25.09.04	H NIEDERNDORF **15.00** Samstag 25.09.04	A KIRCHDORF **15.00** Samstag 25.09.04	A ST.JOHANN **13.00** Sonntag 26.09.04
A REITH/KITZB. II **11.00** Sonntag 03.10.04	A THIERSEE **14.00** Samstag 02.10.04	H SCHWOICH **16.30** Samstag 02.10.04 ELLMAU	H KIRCHDORF **15.00** Samstag 02.10.04
H HOCHFILZEN **16.30** Samstag 09.10.04	H ERL **14.30** Samstag 09.10.04	A KIRCHBERG **12.00** Sonntag 10.10.04	A KÖSSEN **10.40** Sonntag 10.10.04
A OBERNDORF **16.00** Sonntag 17.10.04	A OBERLANGK. **14.00** Samstag 16.10.04	H WESTEND. **16.00** Samstag 16.10.04	H SPIELBERG **13.15** Samstag 16.10.04
H WAIDRING **16.00** Samstag 23.10.04	**SPIELFREI**	A UNTERE Schr. **12.15** Sonntag 24.10.04	A ST.ULRICH **11.15** Sonntag 24.10.04
	A ST.JOHANN **14.00** Samstag 30.10.04	H SÖLL **14.30** Samstag 30.10.04	H KITZ/REITH II **13.15** Samstag 30.10.04

SAISONKARTENPREIS 10 € H- HEIM, A-AUSWÄRTS

Alleine und verlassen

Zwischen Pfarramt und „Alter Krämer (Wagner), wo die „Blaiknerkapelle" ihren momentanen Platz hat, da wurden vor kurzen 8 kleine Igelkinder von Marianne Gschwendtner gefunden. Schnell wurde der Tierarzt angerufen, was in einem solchen Fall zu tun wäre, was die Kleinen fressen und sonst noch brauchen. So einfach ist die Sache aber gar nicht, junge Igel aufzuziehen,

denn sie mussten mit einer Spritze gefüttert werden, und das ganze mehrmals täglich und außerdem mussten noch andere „Kleinigkeiten" berücksichtigt werden.

Nach einiger Zeit wurde der Aufwand aber zuviel, und man entschloss sich, mit etwas Wehmut, die Jungen ins Tierheim zu bringen. Inge Welzig, jedem Tierfreund bekannt, kümmert sich mit ihrem Team nun um die kleinen Igel.

SERVICE? 3600! AUTO PLETZER

elektro GROTTENTHALER

www.GOINGnet.at = die schnelle Verbindung ins Internet

DER KOMPETENTE PARTNER IN IHRER NÄHE

INSTALLATION · VERKAUF · SERVICE · KABEL-TV GOING · INTERNET

Kapellenweg 5 · A-6353 Going · Telefon 05358/2487 · Telefax 05358/2487-11

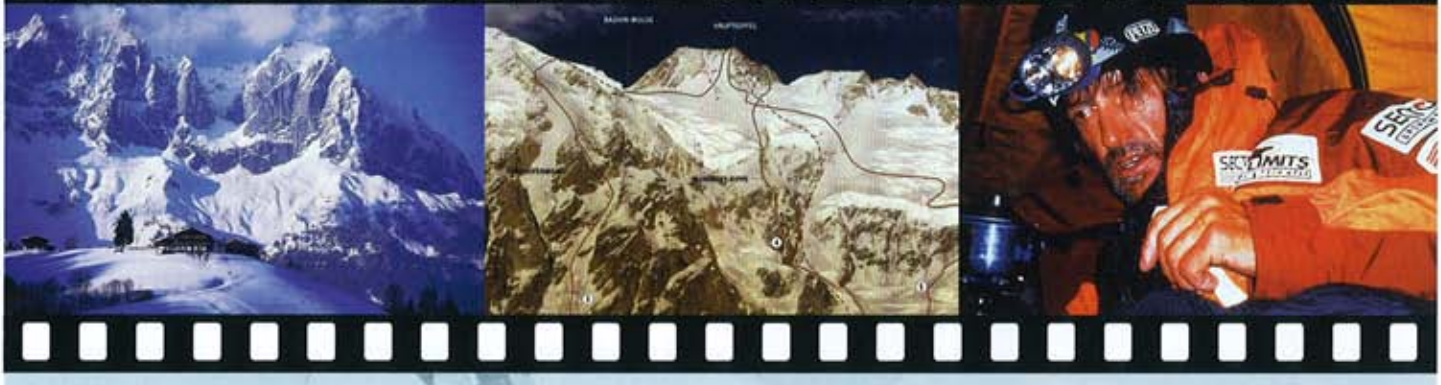
Wilder Kaiser
Patagonien
Landschaft
Menschen
Alpinisten

3. Berg Film Tage

mit GPS Kurs
www.going.at
7. – 9. Oktober 2004

Balthasar Hinterholzer und Gunter Göbl haben wieder ein reichhaltiges Filmprogramm zusammengestellt. Highlight ist ein Filmabend mit Stefan Glowacz, der im Dezember 2003 in Patagonien die Murallon Nordwand erstbestiegen hat.

GOING
am Wilden Kaiser



Letzte Vorstellung!

Am Donnerstag, 23. September haben Sie zum letzten mal die Gelegenheit das Theaterstück „Das Geld ist im Eimer" zu sehen. Also auf in den Dorfsaal. Einlass ist ab 19.30 Uhr, und der Spielbeginn ist um 20.15 Uhr.

1. Tiroler und 4. Südtiroler Harmonikameisterschaft

Am 26. Juni 2004 kamen Jugendliche aus ganz Tirol nach Meransen/Südtirol, wo die 4. Südtiroler und zugleich die 1. Tiroler Meisterschaft auf der Steirischen Harmonika ausgetragen wurde.

Die Jury hatte es nicht leicht unter den auf hohem Niveau spielenden Teilnehmern einen Sieger zu ermitteln. In der Kategorie C (1990/1991) gelang es Markus Oberleitner aus Going, Schüler von Oswald Pletzer an der LMS St. Johann in Tirol, zum zweiten Mal den ersten Platz zu erringen.

Die Abendveranstaltung wurde von RAI/Südtirol für den Rundfunk aufgezeichnet. Dabei hatte nun das Publikum zu entscheiden und an ihren Favoriten der einzelnen Klassensieger einen geschnitzten Harmonikaspieler zu vergeben. Durch das virtuose und gefühlvolle Spiel holte sich Makus auch noch diesen Preis.

Kulturwochen 2004

7. – 9. Oktober	**Bergfilmtage** im Sportsaal mit GPS-Kurs und Fotoausstellung im Dorfsaal
15. Oktober	**Marionettentheater „Rumpelstilzchen"** mit Melnsini 17.00 Uhr im Dorfsaal Eintritt frei
16. Oktober	**Kirchenkonzert** der Bundesmusikkapelle Going 20 Uhr in der Pfarrkirche Eintritt frei
23. Oktober	**JUNGBÜRGERFEIER** 19.00 Uhr gemeinsamer Kirchgang anschließend geht´s in den Dorfsaal Referent: Toni Innauer
30. Oktober	**Land zum Genießen** 100 Jahre Bauernbund 20 Uhr im Dorfsaal Diavortrag mit Sepp Wörgötter Bäuerliche Arbeit - Einst und Jetzt Musikalische Umrahmung: Lukasser Zwoagsang Buchpräsentation: Das Vermächtnis 3. Teil der Trilogie von Sebastian Haselsberger anschließend Bauernbuffet
20. November	**Bunter Abend mit der Heimatbühne Going** 2 Einakter Musikalische Umrahmung: Gruber Zwoagsang 20.00 Uhr im Dorfsaal Eintritt: Freiwillige Spenden
27. November	**Adventkonzert** mit dem Grenzlandchor Arnoldstein 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Going
7. Dezember	**Krippenspiel** 19.30 Uhr im Dorfsaal

Zimmermeister
6353 Going am Wilden Kaiser
Dorf 47
Tel. 05358/2408
Fax 3469

Alois Mitterer

HOLZROMANTIK AUS GOING

Raiffeisen Bank Going INFORMIERT

... Aktuelles über Geldangelegenheiten

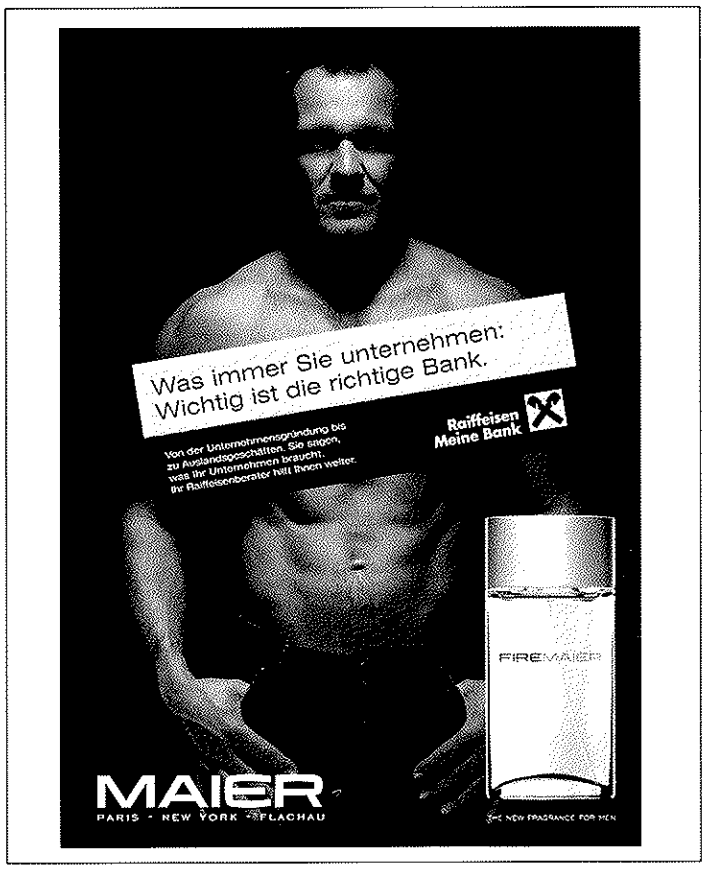
Malen zum Thema „Wer lacht gewinnt!“

Preisverteilung des Raiffeisen-Jugendwettbewerbes in der VS Going

Zahlreiche Schüler der Volksschule Going nahmen am 34. internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerb teil, der heuer unter dem Motto „Wer lacht gewinnt!“ durchgeführt wurde.

Die Preisverteilung fand im Dorfsaal statt. Alle Kinder, die am Wettbewerb teilgenommen hatten, durften sich über lustige „Spritz-Tiere“ freuen. Als allerschönste Bilder wurden die Werke von Mathias Mitterer, Verena Obwaller, Melanie Hautzinger und Theresa Lechner ausgezeichnet. Die Gewinner erhielten tolle Preise, z.B. das lustige Spiel „Schweinsgalopp“ oder den Spielball „Nemo“.

Josef Adelsberger von der Raiffeisen Bank Going mit den glücklichen Gewinnern und den Lehrern der VS Going



„Bau Dein Traumhaus“-Woche in der Raiffeisen Bank Going

Kreativität und Einfallsreichtum waren beim großen Lego-Wettbewerb gefragt. Alle Volksschüler aus Going wurden aufgefordert, ihr Traumhaus mit Legosteinen zu bauen und in der Raiffeisenbank abzugeben.

In der Zeit vom 01. bis 09. Juni wurden die Kunstwerke der Baumeister von morgen in der Bank ausgestellt und alle Kunden hatten die Möglichkeit, in dieser Woche ihren persönlichen Favoriten zu wählen.

Natürlich gab es schöne Sachen zu gewinnen: Die jungen Baumeister konnten sich ihr Geschenk (im Wert von € 100,-, € 75,- und € 50,-) selber aussuchen. Und unter allen „Bewertern“ wurde eine moderne Digitalkamera verlost.

Das Team der Raiffeisen Bank Going bedankt sich bei allen Kindern, die ihrer Phantasie freien Lauf gelassen und so tolle Legohäuser gebaut haben! Nur durch ihren Beitrag wurde diese Aktion ein solcher Erfolg! Weiters auch ein Dank an die Juroren, die sich die Zeit für einen Blick auf diese Meisterwerke genommen haben!

Prok. Josef Hirzinger überreicht die Digitalkamera an Renate Lanthaler

Das Traumhaus von Andreas Oberleitner wurde zum Sieger gewählt. Zweiter wurde Sandro Schipflinger und Sophie Steiner belegte den dritten Platz. Die Goinger Kids haben Ihre Geschenke gleich gekauft und zeigten diese stolz dem Bankstellen-Team (im Bild Josef Adelsberger und Prok. Josef Hirzinger).

Aktuelle Immobilienangebote

Going: Attraktive Gartenwohnung mit Hauscharakter, exklusive Ausführung, individuell gestaltbar, ca. 120 m² Wfl., € 350.000,--
Ellmau: Geräumiges Landhaus, sehr charmant gestaltet, ca. 220 m² WNfl., ca. 680 m² Grd., schöner Panoramablick, € 650.000,--
Kirchdorf: Einfamilienhaus im Tiroler Stil, ca. 140 m² Wfl. (erweiterbar), Bj. 1986, ideale Wohnlage mit Ausblick, € 380.000,--
Ellmau: Neuwertiges Landhaus, ca. 190 m² Wfl. + Nfl., beste Ausstattung, Toplage Nähe Golfplatz, € 770.000,--
St. Johann: Sehr ansprechende gepflegte 3-Zimmer-Wohnung, ca. 96 m² Wfl. + Balkon, hohe WBF, € 215.000,--

RAUM GOING/ELLMAU/ST. JOHANN:
FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR ...

...attraktive Landhäuser in sonnigen Wohnlagen mit Blick, ca. 150-200 m² Wfl., bis ca. € 750.000,--
...ansprechend ausgeführte Wohnungen in schönen Lagen, ca. 80-120 m² Wfl., bis ca. € 350.000,--

Unser Immobiliendienst freut sich auf Ihren Anruf: 05358/2078-570

Raiffeisen Wohn Bausparen

Die Raiffeisen Kreditkarten Bequem und einfach reisen

Mit Ihren Raiffeisen Kreditkarten (VISA, MasterCard) bezahlen Sie bargeldlos. Und die Rechnung erst bis zu 6 Wochen später. Zinsenfrei! In Österreich und in der ganzen Welt. In jeder Währung. Denn mit Kreditkarten gehört Geldwechseln der Vergangenheit an. Ihre VISA oder MasterCard und Ihre Unterschrift genügen. In über 200 Staaten der Welt. Bei mehr als 82.000 Geschäften, Hotels und Dienstleistungsbetrieben in Österreich. Weltweit sind es über 27 Millionen.
Und das sind noch weitere Vorteile der Raiffeisen-Kreditkarten:

- **Jederzeit Bargeld**
Mit Ihrer Raiffeisen Kreditkarte können Sie Bargeld weltweit in ca. 420.000 Bankstellen (mit Karte und Ausweis) sowie rund um die Uhr mit Ihrem persönlichen PIN-Code bei rund 800.000 Bargeldautomaten beheben.
- **Monatliche Abrechnung**
Nachdem Sie mit Ihrer Raiffeisen Kreditkarte bezahlt haben, bekommen Sie einmal im Monat eine übersichtliche Abrechnung, die Sie nach Ablauf des Zahlungszieles zinsenlos begleichen. Das bringt Vorteile, die Barzahlern vorenthalten bleiben.
- **Verlust oder Diebstahl**
Bis zum Einlangen der Verlustmeldung haften Sie bei Verlust oder Diebstahl nur bis EUR 72,67.
- **Reisen mit Kreditkarte**
Zahlreiche Reisebüros im In- und Ausland akzeptieren gerne Ihre Raiffeisen Kreditkarte.
- **Versicherungsschutz**
Raiffeisen Kreditkarten bieten umfangreiche Versicherungsleistungen, abhängig von der regelmäßigen Kartenverwendung.

Das Team der Raiffeisen Bank Going freut sich auf Ihren Besuch und informiert Sie gerne über weitere Vorteile der Raiffeisen Kreditkarten.

Überweisungen schnell und sicher erledigen – mit dem neuen Überweisungsterminal in der Raiffeisen Bank Going

Seit kurzem ist der SB-Bereich der Raiffeisen Bank Going um ein neues modernes Gerät reicher: ein Überweisungsterminal mit dem klingenden Namen „Rondo" komplettiert das SB-Angebot der Bank und macht auch Ihre Bankgeschäfte jetzt noch einfacher, kostengünstiger und sicherer.

Der Terminal ist selbstverständlich auf dem neuesten Stand der Technik, gleichzeitig ist die Handhabung besonders bedienerfreundlich. Viele der täglichen Bankgeschäfte können mittels „Rondo" erledigt werden:

- Überweisungen: Normal-, Eil- oder Terminüberweisungen, mit oder ohne Beleg
- Kontostand: Abfrage und Ausdruck
- Abfrage von Kontoumsätzen
- Abfrage von Daueraufträgen
- Raiffeisen Club: Veranstaltungskalender, Kartenbestellung

Für das Gerät sprechen jedoch nicht „nur" die Bedienerfreundlichkeit und die zahlreichen Funktionen. Als weitere Vorteile sind insbesondere die erhöhte Sicherheit bei Durchführung von Überweisungen sowie die Diskretion zu nennen.

Außerdem können durch den Rondo Fehler und Mehraufwand vermieden werden, denn der Apparat erkennt falsch ausgefüllte Belege und diese können dann umgehend ausgebessert werden.

Überweisungen erfolgen sofort online. Der Kunde erhält eine Bestätigung über deren Erledigung, anders als z. B. beim Überweisungsbox-System, wo nur die Annahme des Beleges bestätigt wird.

Und zu guter letzt spart der „Rondo" Zeit und auch Geld: schnell und einfach an 7 Tagen in der Woche können Sie Ihre Bankgeschäfte hier abwickeln - zudem auch noch kostengünstig, denn im Vergleich zu anderen Überweisungswegen sind Zahlungen hier bis zu 70 % günstiger.

Das Team der Raiffeisen Bank Going steht Ihnen in Sachen „Rondo" gerne mit Rat und Tat zur Seite. Kommen Sie einfach vorbei und informieren Sie sich! Wichtig: Bankkarte und PIN-Code nicht vergessen, diese benötigen Sie zur Bedienung des Gerätes.

PFARRBRIEF

Pfarre zum Heiligen Kreuz Going am Wilden Kaiser

Liebe Pfarrgemeinde!

Als Vorbereitung auf den Marien- und Rosenkranzmonat Oktober werden uns zwei Schwestern der Jüngersuche aus Wien besuchen. Sie kommen im Rahmen einer sogenannten **Gebietsmission** nach Ellmau und Going. Was sie uns bringen, was sie wollen und wer sie sind, dazu möchte ich Schwester Christl und Schwester Eva-Maria selbst zu Wort kommen lassen:

„In der Zeit vom 20. September bis 1. Oktober 2004 dürfen wir die Wander-Muttergottes in die Familien der Pfarren Ellmau, Going und Umgebung bringen. Alle, die sie aufnehmen wollen, können die Statue 2 Wochen lang beherbergen.

Was bringt sie mit? Die Muttergottes will bei dieser Herbergsuche den Heiland in die Häuser und Wohnungen zu den Menschen bringen und damit den Trost, das Heil, den Frieden, den Erlöser, das Erbarmen und die Gnade Gottes. Maria bringt Jesus!

Das ist die Erfahrung vieler, die so eine Wander-Muttergottes aufgenommen haben. Sie bekommen eine neue Freude am Gebet geschenkt. Nicht selten ist es der Fall, dass ein Ehepaar erstmals miteinander betet, zum Beispiel nach 20jähriger Ehe und dabei den Segen Gottes empfängt, eine neue Liebe zueinander wächst und ein neues Vertrauen auf die Hilfe Gottes in ihrer Sorge um die heranwachsenden Kinder. Jugendliche finden einen „Draht" zum Gebet. So hat es eine 18jährige beschrieben, die beim Bringen der Wander-Muttergottes beim gemeinsamen Gebet dabei war. Sie durfte dann ganz konkret die Hilfe Gottes erfahren, als ihr Arbeitsplatz bedroht war: Die Chefin fand eine gute Lösung, sodass sie bleiben konnte. Menschen, die von einer Sucht gefangen sind, bekommen durch das Gebet die Kraft, auf den Alkohol zu verzichten, auf die Zigaretten, auf das Streiten, auf das Spielen… Das, was sie aus eigener Kraft nicht zuwege gebracht haben, bewirkt die Gnade Gottes oft in einem einzigen Augenblick. Die Liebe Gottes gibt ihnen die Kraft dazu.

Wer bringt die Wander-Muttergottes in eure Familie? Wir sind zwei „Schwestern der Jüngersuche" aus Wien. Unsere Gemeinschaft hat ihren Ursprung in der Katholischen Glaubensinformation-Wien.

Am Wochenende vom 17. – 19. September werden wir die Wander-Muttergottes bei jeder heiligen Messe vorstellen. Wer sie aufnehmen will, kann sich nach jeder heiligen Messe bei uns melden – oder im Pfarrhof Bescheid sagen. Wir freuen uns schon auf den Besuch bei euch! Sr Christl und Sr. Eva-Maria"

Aus anderen Gebietsmissionen in unserer Erzdiözese weiß ich um die vielen guten Früchte, die der Besuch der Schwestern hervorbringt. Daher freue ich mich als Pfarrer schon sehr auf ihr Kommen und bitte um eine wohlwollende Aufnahme in den Familien unserer Pfarren. **Das andere wird Gott wirken. ER** rührt die Herzen an und führt die Menschen de Weg zur Umkehr. **ER** gibt Wegweisung und Rat und führt die Menschen zusammen zum gemeinsamen Gebet.

Die Gebietsmission beginnt am Freitag, 17. September mit dem Stützpunkttreffen der Wander-Muttergottes nach der hl. Messe (19.00 Uhr) im Pfarrhof in Ellmau.

Bei den Sonntagsgottesdiensten am 18. u. 19. September werden sich die Schwestern vorstellen und am 20. September mit den Hausbesuchen beginnen.

Die Jugendlichen lade ich auch schon jetzt ganz herzlich ein zur **Anbetungsstunde für die Jugend am 1. Oktober nach der hl. Messe in Ellmau von 19.45 Uhr bis 20.45 Uhr in der Pfarrkirche, sowie zum anschließenden Gespräch und gemütlichem Zusammensein im Pfarrhof in Ellmau.**

Die Gebietsmission wird mit einer Gebietswallfahrt am 2. Oktober abgeschlossen.

Wer so eine Wandermuttergottes aufnehmen und einen Besuch der Schwestern möchte, kann sich ab sofort bei mir im Pfarrhof melden oder sich dann an Ort und Stelle informieren.

Beten wir jetzt schon für die Anliegen der Gebietsmission, dass die Samenkörner der Gnade für unsere Pfarreien fruchtbar werden!

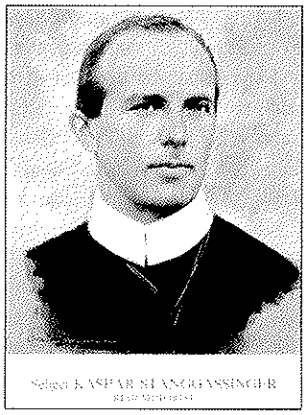
Mit herzlichen Segenswünschen
Pfarrer Michael Pritz

Einladung zur

Bittwallfahrt um geistliche Berufe

nach Gars am Inn, zum Seligen Pater Kaspar Stangassinger
Samstag, 25. September 2004
14.00 Uhr Gottesdienst
mit Erzbischof Dr. Alois Kothgasser

Zu dieser Bittwallfahrt sind alle – besonders auch die Gebetsgruppen – herzlich eingeladen!
Wir bitten alle Interessierten sich zwecks Organisation der Fahrgelegenheit im Pfarrhof (Tel. 2464) zu melden.



Patron des Salzburger Priesterseminars
Seliger Pater Kaspar Stangassinger

Geboren am 12. Januar 1871 in Berchtesgaden.
Ordensgelübde am 16. Oktober 1893 in Dürrnberg.
Priesterweihe am 16. Juni 1895 in Regensburg.
Ernennung zum Seminardirektor in Gars, am 22. Sept. 1899.
Seliggesprochen am 24. April 1988 in Rom.

Gebet für geistliche Berufe:

Seliger Pater Kaspar Stangassinger!
Wir haben dich zum Patron unseres Priesterseminars erwählt, um durch dich viele Priesterberufe zu erbitten.
Erflehe uns heilige Priester nach dem Herzen Jesu, die mit Eifer und Liebe im Weinberg des Herrn arbeiten.
Erbitte den Berufenen die Treue zur Kirche und zum wahren Glauben, dass sie die Frohe Botschaft unermüdlich verkünden und auch selbst danach leben. Erwirke ihnen die Gnade, dass sie als würdige Ausspender der göttlichen Sakramente uns so führen, dass wir mit dir zum ewigen Leben gelangen. Amen.
Seliger Kaspar, bitte für uns!

Patenschaft für Priesterstudenten

Liebe Pfarrgemeinde!

Beim Gottesdienst am Dreifaltigkeitssonntag im Juni 2004 wurde der Priesterstudent Frédéric Lwano Manzana aus Kon-Kinshasa unserer Gottesdienstgemeinde vorgestellt. Frédéric studiert schon fast ein Jahr unsere Sprache und spricht bereits ziemlich gut deutsch. Im Sommersemester 2004 hat er sein Theologiestudium an der Universität in Innsbruck begonnen und wohnt im Internationalen Priesterseminar Canisianum in Innsbruck.

Für alle Gläubigen ergeht der Auftrag Christi: „Geht hinaus in alle Welt und macht alle Menschen zu meinen Jüngern. Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt" (Math. 28,20). Wir wollen als Pfarre Frédéric mit unserem Gebet und Opfer auf dem Weg zum Priestertum begleiten. Alle, die dieses Anliegen finanziell unterstützen möchten bitte ich um Einzahlung Ihrer Spenden auf das Pfarrkonto Nr. 26.708 bei der Raika Going, mit dem Kennwort „Patenschaft Frédéric". Die Teilpatenschaft für ein Studienjahr beträgt für unsere Pfarren 2.500,-- Euro. Für jede finanzielle Anstrengung jetzt schon ein herzliches Vergelt's Gott!

So bleibt das Bewusstsein für die Weltmission lebendig und es ist eine große Investition in die Zukunft der Kirche des Südens.

Im Nachfolgenden Brief stellt sich Frédéric unseren Pfarrgemeinden selbst vor:

Liebe Goinger und Ellmauer!

Es ist mir eine große Freude, mich in eurer Zeitung vorzustellen, damit wir uns kennenlernen. Wahrscheinlich habt ihr mich schon einmal bei euch gesehen. Vielleicht haben einige von euch gefragt: „Wer ist das?" Das ist eine gute Frage, denn diese Fragestellung ist ein Zeichen der Offenheit. Bevor ich mich vorstelle, möchte ich bei dieser Gelegenheit euch und besonders dem Herrn Pfarrer für eure Freundschaft danken. Denn ihr seid sehr freundlich gewesen, als ich bei euch war. Ich war sehr überrascht, dass ihr uns beim Jahreskonzert der Bundesmusikkapelle gegrüßt habt. Viele von euch haben mit mir einfach gesprochen und bei der Heiligen Messe habt ihr meinen Worten sehr aufmerksam zugehört. Danke dafür.

Wer bin ich?

Ich heiße Frederic Lwano Manzanza. Ich komme aus der Demokratischen Republik Kongo (Zaire). Ich bin ein Priesterkandidat und studiere in Innsbruck am Internationalen Jesuiten Priester Seminar - Collegium Canisianum, Tschurtschenthalerstraße 7, 6020 Innsbruck. Ich bin im Jahr 1979 geboren und komme aus dem Kongo von der Diözese Kenge, die ca. 250 km von unserer Hauptstadt Kinshasa entfernt liegt. Wer mehr Informationen darüber haben möchte, kann mich einfach fragen.

Ich interessiere mich für jeden von euch. Denn als Priesterkandidat brauche ich euren Rat, und euer Gespräch für meine Ausbildung, damit ich in Zukunft den Menschen in unserer Welt gut dienen kann. Das ist auch eines der Zeichen für jeden Christen in unserer kirchlichen Welt. Denn in der Tat muss ein Priester normalerweise keine Mutter, keinen Vater und keine Familie haben sondern er ist für die Mütter, Väter und Familien der Pfarrgemeinden da. Er ist ein Mensch für alle Welt, obwohl er in einer Familie geboren wurde. Als Priesterkandidat muss ich mich auch an diese Realität gewöhnen.

Wenn Ihr dieser Meinung zustimmen könnt, kann ich mit Sicherheit ohne Schande sagen, dass ich Mütter, Väter, Partner, Freunde, Freundinnen und Familien in Going und Ellmau habe.

Ich wünsche euch alles Gute und der Friede des Herrn möge mit euch sein. Danke!

Mit herzlichen Grüßen Euer Frederic Lwano
e-mail: fredlwano@yahoo.fr

Regens Pater Hans Tschiggerl vom Canisianum Innsbruck, Pfarrhaushälterin Anna Strobl und Frédéric Lwano Manzanza

„Alles, was ihr im Gebet erbittet,
werdet ihr erhalten, wenn ihr glaubt" (Mt 21,22).

AUS DEM Gemeinderat

Sitzung vom 04. Mai 2004

(sinngemäß und auszugsweise)

Begrüßung und Angelobung:
Um 20.00 Uhr wird die Gemeinderatssitzung pünktlich begonnen und die bei der letzten Gemeinderatssitzung nicht anwesenden Gemeinderäte Göbl und Resch, sowie der für GR Grottenthaler anwesende Ersatzmann Trixl Johann vom Bürgermeister gemäß TGO nachträglich angelobt. Anschl. wird auf die Tagesordnung übergegangen.

1) **Genehmigung des letzten Gemeinderatssitzungsprotokolles.**
Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 06.04.2004 wurde jedem Gemeinderat mit der Einladung zu dieser Sitzung schriftlich übermittelt und es wird das Protokoll ohne Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche einstimmig genehmigt und unterzeichnet.

2) **Umweltverträgliche Umgestaltung der B 178 im Gemeindebereich von Going a.w.K.; Beratung und Beschlussfassung der geplanten Maßnahmen und Vorfinanzierung lt. Vorschlag der Landesbaudirektion.**
Vorerst berichtet der Bürgermeister über die am 20.04.2004 stattgefundene Informations- besprechung durch die Herrn DI Dr.. Molzer von der Landesbaudirektion und DI Ober-meier vom BBA Kufstein, bei der bereits der Großteil des Gemeinderates über die geplanten Maßnahmen und die weitere Vorgangsweise in Sachen Umgestaltung B 178, für den Bereich Going-Dorf, km 21,1 – 23,1 ausführlich unterrichtet und aufgeklärt wurden. Bereits bei dieser Besprechung wurde der Gemeinderat von den anwesenden Landesbeamten ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass, sollte die Gemeinde den nun vorgelegten Umgestaltungsentwürfen nicht zustimmen, mit weiteren Baumaßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Bereich Going erst in mindestens 10 bis 15 Jahren oder noch später, wenn überhaupt, zu rechnen sein wird. Von den Mitgliedern der vorerst noch nicht gegründeten BIG, die zwischenzeitlich nochmals in eigener Sache bei DI Molzer direkt in der Landesbaudirektion wegen einer eventuell möglichen Ausführung einer Straßenverlegung oder Unterflurtrassenerrichtung vorgesprochen haben, wurde diese Aussage bestätigt. Auch den Mitgliedern der BIG wurde in Innsbruck mitgeteilt, dass das Hinarbeiten auf eine Unterflurtrasse vorerst sinnlos und nicht zielführend sei. Nach Verlesen des Schreibens der Landesbaudirektion vom 26.04.2004 durch den Bürgermeister entwickelt sich eine rege, ausführliche Debatte über ca. 1,5 Stunden, wobei hiezu von GR Göbl abschließend vorgeschlagen wird, dass sich der Gemeinderat auf Grund der angeführten Vorgaben (Ausführung einer neuen, geänderten Umweltgestaltung erst nach mind. 10-15 Jahren, wenn überhaupt?) im Großen und Ganzen für diesen Vorentwurf aussprechen bzw. diesem zustimmen sollte und auch nicht anders kann. Bei der anschließenden Abstimmung werden im Zusammenhang mit den geforderten Stellungnahmen der Landesbaudirektion zu den im Schreiben vom 26.04.2004 angeführten offenen Punkten folgende Beschlüsse gefasst:
a) Generelle Beschlussfassung der Ausführung gemäß Beschluss aus dem Jahre 1996 bzw. vorgelegten Vorentwurf Ausfertigung D 2001
Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich dafür aus, dass die umweltverträgliche Umgestaltung der B 178 im Gemeindebereich von Going a.W.K., km 21.115 bis km 23.13, prinzipiell auf der Grundlage des einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses aus dem Jahre 1996 bzw. des vorgelegten Vorentwurfes, Ausführung 2001, unter Einhaltung nachstehender Ausführungen durchgeführt wird. Der alte 96er Gemeinderatsbeschluß kann und wird nicht aufgehoben werden.
Abstimmung: offen 12 Für 0 Gegen 1 Stimmenthaltung
b)Umgestaltung Anschluss Going/West.
Für die Unterführung Going-West liegen drei Varianten bzgl. einer Umgestaltung vor und es wird nach ausführlicher Beratung mehrheitlich die Variante 1 mit dem geringsten Grundstücksaufwand und der schönsten Optik (keine große Straßenschleife ins Schuster- und Gassnerfeld, wie Bestand) mit Mittelinsel und entsprechenden, dennoch optimalst möglichen Lärmschutzmaßnahmen mehrheitlich beschlossen.
Abstimmung: offen 11 Für 0 Gegen 2 Stimmenthaltungen
c) Auflassung Zufahrt bei Unterführung Raika in Richtung Wörgl.
Laut Vorschlag der Landesbaudirektion sollte die bestehende Auf- bzw. Zufahrt auf die B 178 im Bereich der Unterführung Raika (Ordination Dr. Muigg) auf Grund des geringen Verkehrsaufkommens und der großen Unfallgefahr aufgelassen werden. Der Gemeinderat spricht sich jedoch einstimmig für die Beibehaltung dieser Zufahrt aus, es sollte jedoch, wenn möglich, eine entsprechende Beschleunigungsspur in Richtung Wörgl errichtet werden.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenenthaltungen
d) Erfordernis der Fußgängerunterführung Rautnerwirt.
Bzgl. Errichtung einer Fußgängerunterführung im Bereich hinter dem Rautnerwirt wird von einigen Gemeinderäten der erhebliche Aufwand und Kostennachteil im Zusammenhang mit der erforderlichen Schneeräumung und Erhaltung vorgebracht. Laut einigen Gemeinderäten wäre diese Unterführung jedoch äußerst wichtig, da dadurch der Bereich unteres Dorf durch Spaziergänger wieder enorm aufgewertet werden könnte. Nachdem lt. Gemeinderat die Vorteile überwiegen spricht sich der Gemeinderat nach ausführlicher Beratung einstimmig für die Ausführung dieser Fußgängerunterführung aus.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen
e) Erfordernis von Lärmschutzmaßnahmen südlich der B 178 im Bereich Auto-Pletzer, Anschluss Going/West.
Wie von DI Molzer mitgeteilt wurde, sprechen sich die Anrainer Auto-Pletzer und der geplanteund bereits bauverhandelte Sparmarkt gegen die Errichtung von Lärmschutzmaßnahmen im Bereich ihrer Grundstücke aus, weil ihre Firmenareale so von der Straße aus nicht mehr werbewirksam eingesehen werden könnten. Laut Gemeinderat sollte die Landesbaudirektion vorerst eine genaue Detailplanung für diesen Bereich ausarbeiten und diese mit sämtlichen Anrainern, nicht nur mit den direkt betroffenen Anrainern abklären.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen
f) Vorfinanzierungskosten.
Entsprechend dem Landtagsbeschluss vom 6.11.2002 soll das Bauvorhaben zur umweltgerechten Umgestaltung der B 178 in der Gemeinde Going a.W.K. vorgezogen realisiert werden. Die Vorfinanzierungskosten (Zinsen durch frühere Kreditaufnahme des Landes) betragen Euro 488.000. Von diesen Kosten hätte die Gemeinde Going laut damaligem Beschluss 10 % zu leisten. Davon wird die Hälfte aus dem Gemeindeausgleichsfond (GAF) bestritten. Somit sind Euro 24.400,00 an Vorfinanzierungskosten von der Gemeinde Going zu tragen. Diese Kosten fallen voraussichtlich im Jahr 2005 an. Nach kurzer Erläuterung durch den Bürgermeister wird diese Vorfinanzierung mehrheitlich genehmigt.
Abstimmung: offen 11 Für 0 Gegen 2 Stimmenthaltungen
Abschließend wird vom Gemeinderat einhellig festgehalten, dass es sich aus der Sicht der Gemeinde Going a.W.K. bei diesen Umgestaltungsmaßnahmen nicht um die optimalen von der Gemeinde geforderten Maßnahmen handelt. Von Seiten der Gemeinde wird nach wie vor eine Verlegung der Straße in einer Unterflurtrassierung als beste Lösung geschen. Da lt. Landesbaudirektion dies jedoch technisch und finanziell (schlechte Finanzlage des Landes) derzeit nicht durchführbar ist, sollte die Gemeinde nicht stur auf eine solche Lösung bestehen, da man mit einem eventuellen Baubeginn dieser Maßnahmen in höchstens 10 bis 15 Jahren rechnen müsste (wenn überhaupt), hat man sich aus der Sicht der Gemeinde für diese Ausführung, jedoch nur als zwischenzeitliche Lösung, ausgesprochen. Außerdem wird klar festgehalten, dass es einen Beschluß des vorletzten Gemeinderates aus dem Jahre 1996 dazu gibt. Man könne nicht sämtliche, früheren Gemeinderatsbeschlüsse wieder umwerfen, weil das Land sonst vom Planen nie fertig werden wird, wenn immer wieder was neues von irgendwem

gewünscht wird. Dies ist der Landesbaudirektion auch entsprechend zur Kenntnis zu bringen.

3) **Diverse notwendige Gemeindewegsanierungen im Jahr 2004. Beratung und Beschlussfassung:**
Bereits im Jahre 2003 wurden von der Gemeinde die Sanierung sämtlicher, in nächster Zeit anstehenden Gemeindewegsanierungen ausgeschrieben und auch mit den Arbeiten bei einigen Wegen begonnen (Aschauerweg, Achenweg, etc.). Auf Grund eines finanziellen Engpasses seit Anfang Jänner konnten diese Arbeiten im Frühjahr nicht mehr weitergeführt werden. Zwischenzeitlich wurden nun vom Obmann des Wegausschusses, GR Treichl, gemeinsam mit dem Gemeindevorarbeiter und dem Bürgermeister die weiteren, wichtigsten Wegsanierungen erhoben, welche wie folgt dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden: Aschauerweg – Restlicher Asphaltoberbelag (wurde im letzten Jahr nicht mehr gemacht). In diesem Zuge sollte auch noch der restliche Asphaltbelag im Bereich Kaiserweg von der Bundesstraße bis Kreuzung Aschauerweg aufgebracht werden (Bezahlung lt. damaliger Abmachung wegen Kaiserwegverlegung durch Rindenhalle, durch den Stanglwirt). Gleichfalls wird in diesem Zusammenhang noch der restliche Belag auf den Gehsteig Kaiserweg-Stangl aufgebracht.
In diesem Zusammenhang wird vom Gemeinderat auch noch festgehalten, dass der Bürgermeister bzgl. der laufenden Parkmisäre am Kaiserweg im Bereich des Stanglwirtes mit dem Besitzer Hauser Balthasar sprechen sollte und eine entsprechende Lösung gefunden werden muß.
Kaiser- und Pramaweg – diverse Querungen ausbessern, ansonsten ist der Asphalt hier noch recht gut. Dorfstraße – Bereich Schnapper und Schmiedbrücke – diverse Belagsreparaturen. Marchstraße – Straße komplett kaputt, Neuerrichtung dringend erforderlich (es müssen jedoch bzgl. Gehsteig und Straßenausgleich vorerst noch entsprechende Grundverhandlungen mit den betroffenen Anrainern durchgeführt werden. Sollten diese Verhandlungen scheitern, d.h. keiner will Grund zur Verfügung stellen, ist eine Sanierung auf jeden Fall, dann eben ohne Gehsteig durchzuführen).
Achenweg – Teil öffentl. Gemeindeweg von Lindernbrücke bis Kreuzung Reither-Straße – nach Durchführung der Rep. diverser Achenunterspülung durch den Wasserbau diverse Querungen und Ausbesserungen. Kalcherergassl – Oberflächenkanal bereits seit Jahren komplett zusammengebrochen, daher Wasseraustritt im Bereich dieses Weges – Weg muss komplett neu gemacht werden (incl. Unterbau und Reparatur bzw. Neuverlegung des Oberflächenkanals). Lanzengassl – Fertigstellung voraussichtlich 2005, auch Hecke Lanzenhof muss, wie bereits vor Jahren vereinbart, zurückversetzt werden. Zwischenzeitlich konnte Bürgermeister Pirchl für diese Maßnahmen vom Land Tirol Zuschüsse (Bedarfszuweisungen) für 2004 und 2005 in der Höhe von insgesamt € 400.000,-- fixieren. Nach kurzen Erläuterungen wird vom Gemeinderat einstimmig die Ausführung der angeführten Wegsanierungen beschlossen.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

4) **Wohnung Aufschnaiter im Gemeindehaus. Beratung und Beschlussfassung über Einbau Gasheizung.**
Nachdem in den beiden anderen Wohnungen im Gemeindehaus bereits im Vorjahr eine Gasheizung eingebaut wurde, wird nun auch von dem Mietern der dritten Wohnung, der Fam. Aufschnaiter, um Einbau einer solchen Heizung ersucht. Derzeit heizt diese Mietpartei in der Wohnung mit einem Kohleofen in der Wohnung. Da die notwendigen Vorarbeiten im Bereich Keller und Zuleitung Wohnung bereits im Zuge des Gasheizungseinbaues der beiden übrigen Wohnungen durchgeführt wurden, sind in diesem Falle nur mehr die diversen Leitungsverlegungen und Heizkörpereinbau in der betroffenen Wohnung, sowie die Anschaffung der Gas-Brennwert-Wandheizzentrale erforderlich. Es wurde daher auf Grund der Besichtigung durch den Sanitärplaner Wieser (dieser hat auch bereits die Arbeiten der übrigen Wohnungen ausgeschrieben) von der Fa. Treichl (diese hat ebenfalls den Einbau der übrigen Gasheizung durchgeführt) ein Angebot auf Preisbasis der bereits im Vorjahr durchgeführten Arbeiten vorgelegt. Nach kurzen Erläuterungen durch den Bürgermeister wird einstimmig beschlossen, in der Gemeindehauswohnung Aufschnaiter eine Gasheizung einzubauen. Der Auftrag ergeht an die Fa. Treichl zum angeboten Preis von € 5.439,50 o. Mwst.. Die Bauaufsicht wird an die Fa. Wieser zum Grundpreis seines Angebotes der übrigen Gasheizungseinbauten des Vorjahres und die Elektroinstallationsarbeiten an die Fa. Grottenthaler in Regie (geringer Auftragsumfang) vergeben. Auf die Einholung weiterer Angebote wird verzichtet.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

5) **Gemeindeamt – Anschaffung von EDV Hard- und Software für Bauamt und Bürgermeisterzimmer. Beratung und Beschlussfassung.**
Im Bürgermeisterbüro war bisher kein PC installiert, weil die vorherigen Bürgermeister nicht mit dem PC arbeiteten. Damit dem Bürgermeister jedoch unabhängig von der Besetzung des übrigen Gemeindeamtes jederzeit Einsicht in die Gemeindegebahrung, Einwohnermeldewesen und insbesondere der enorm zeit- und kostensparende Umgang mit E-Mail und ELBA, etc. gewährleistet ist, ist die Anschaffung und Installierung eines separaten, wenn auch kleinen PC´s incl. der erforderlichen Software erforderlich. Gleichfalls ist der vom Bauamt für den Außendienst (Bauverhandlungen, Niederschriften etc.) in Verwendung stehende Laptop bereits 14 Jahre alt und entspricht nicht mehr den technischen Erfordernissen bzw. können neuere EDV-Programme gar nicht mehr bearbeitet werden. Es wurde daher bei der Kufgem als derzeitiger Hard- und Softwarepartner der Gemeinde) ein Angebot für die Anschaffung dieser EDV Geräte eingeholt. Gemäß Prüfung von GR Grottenthaler entspricht dieses Angebot den ortsüblichen Preisen und es wird auch auf Grund des abhängigen Softwareservices der Ankauf von dieser Firma befürwortet. Es wird daher vom Gemeinderat einstimmig der Ankauf einer kompletten EDV-Kleinanlage incl. erforderlicher Software für das Bürgermeisterzimmer und eines neuen Notebook incl. Tragekoffer mit Drucker sowie erforderliche Software (Enterprise Agreement für 5 Jahre und Antivirenprogramm) gemäß Angebot Kufgem. einstimmig genehmigt.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

6) **Gemeindewasserleitung; Beratung und Beschlussfassung über den Einbau von Hydrantenwasserdiebstahlsicherungen.**
In den letzten Jahren musste vermehrt festgestellt werden, dass von diversen Bewohnern und Baufirmen für Spülungen und Kehrfahrzeuge, etc... Wasser aus den Gemeindehydranten unerlaubt entnommen wird (für Reinigung von landw. Geräten, Füllung von diversen Freischwimmbädern, Straßen- und Parkplatzreinigungen, etc.). Da dies Diebstahl ist, und auch unter Umständen mit der Hygiene und Trinkwasserverschmutzung Probleme verursachen könnte, wird vom Bürgermeister vorgeschlagen, um dies in Zukunft zu unterbinden, bei den Hydranten entsprechende Diebstahlsicherungsanzeigen so wie sie durch Gemeindevorarbeiter Wallner vorgeschlagen wurden einzubauen. Nach kurzer Beratung wird diesem Vorschlag einstimmig zugestimmt und der Einbau dieser Wasserdiebstahlsicherungen einstimmig beschlossen.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

7) **Kleingartengrundstücke Reisch; Ansuchen Mangelberger Marianne um Übernahme des derzeitigen Pachtgrundstückes von Fam. Huber. Beratung und Beschlussfassung.**
Im Bereich Reischerfeldsiedlung werden derzeit 12 Kleingartengrundstücke an Wohnungsmieter der Wohungseigentumshäuser WE Reisch verpachtet. Unter anderen hat auch die Fam. Huber ein solches Grundstück gepachtet, würde jedoch zu Gunsten der Mieterin Mangelberger Marianne von diesem Pachtverhältnis zurücktreten. Nach verlesen des Ansuchens vom 26.04.2004 wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, das Kleingartengrundstück Gp. 669/11 ab 01.05.2004 nun an Frau Mangelberger zu den bisherigen Bedingungen zu verpachten. Bzgl. der Errichtung eines Kleingartenhäuschens wird beschlossen, dass der bisher vorliegende Baubescheid der Fam. Huber nicht mehr gültig ist (Häuschen wurde jedoch bis heute

nicht errichtet) und die neue Pächterin ein neues Ansuchen bzgl. Errichtung eines solchen Häuschens vorlegen muss.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

8) **Mitarbeitervorsorgekasse für Gemeindebedienstete; Festlegung der entsprechenden Vorsorgekasse. Beratung und Beschlussfassung.**
Durch Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die betriebliche Mitarbeitervorsorge (Betriebliches Mitarbeitervorsorgegesetz – BMVG) mit 01.07.2002 hat der Arbeitgeber für Arbeitnehmer ab dem Beginn des Arbeitsverhältnisses, so dieses nach dem 31.12.2002 begründet wird, einen laufenden Beitrag in Höhe von 1,53 vH des monatlichen Entgeltes an den für den Arbeitnehmer zuständigen Träger der Krankenversicherung zur Weiterleitung an eine Mitarbeitervorsorgekasse zu überweisen. Nachdem es derzeit 9 verschiedene Mitarbeitervorsorgekassen gibt, muss sich der Arbeitnehmer für eine dieser Kassen entscheiden. Es wurden daher bzgl. der diversen Vor- und Nachteile dieser MV-Kassen Angebote eingeholt und es erscheint aus der Sicht der Gemeinde die VBV – Mit-arbeitervorsorgekasse AG, Obere Donaustraße 49 – 53, 1020 Wien, als beste Lösung. Nach kurzen Erläuterungen durch den Bürgermeister und AL Schreder wird vom Gemeinderat einstimmig der Beitritt an dieser Mitarbeitervorsorgekasse beschlossen.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

9) **Ansuchen Fa. Fliesen Widauer und Fam. Hirzinger um Befreiung bzw. Erlass der Berechnung Kanalanschlussgebühr für Geschäft- und Büroräume. Beratung und Beschlussfassung.**
a) Ansuchen Fa. Widauer um Erlass der Kanalanschlussgebühr für Ausstellungs- bzw. Verkaufsraum. Mit Schreiben vom 20.02.2004 ersucht die Fa. Widauer um Verminderung bzw. Erlass der vorgeschriebenen Kanalanschlussgebühr für den Bereich Ausstellungs- bzw. Verkaufsraum. Nachdem bereits im Jahre 2002 von dieser Firma mehrmals ein solches Ansuchen gestellt und dies mit der Begründung abgelehnt wurden, dass sich die Gemeinde an die vorliegende Kanalanschlussgebührenordnung halten muss um nicht den Gleichheitsgrundsatz gegenüber den übrigen Kanalanschlüssen zu unterwandern und dann auch mit entsprechenden Folgeansuchen zu rechnen sein würde, wird nach ausführlichen Erläuterungen durch AL Schreder einstimmig ein Erlass mit der gleichen Begründung wie bereits bei den Erstansuchen abgelehnt, weil vom gewählten Gemeinderat jeder Goinger gleich behandelt wird.
Abstimmung: offen 0 Für 13 Gegen 0 Stimmenthaltungen
b) Ansuchen Hirzinger Josef um Befreiung der Kanalanschlussgebühr für TVB-Büro und Sportgeschäft. Herr Hirzinger Josef ersucht mit Schreiben vom 23.03.2004 um Befreiung der Kanalanschlussgebühr für den Bereich TVB Büro und Sportgeschäft im Zuge seines Umbaues Rattinghof.
Nach verlesen des Ansuchens und ausführlichen Erläuterungen und Beratung wird vom Gemeinderat einstimmig eine Befreiung von der Kanalanschlussgebühr für die beantragten Räumlichkeiten abgelehnt. Die Gemeinde hat sich an die vorlegende Kanalanschlussgebührenordnung zu halten und es würde durch eine nicht in dieser Gebührenordnung festgelegte Ermäßigung oder Erlass der Gleichheitsgrundsatz gegenüber den übrigen Kanalanschlüssen angegriffen bzw. außer Kraft gesetzt. Für den Gemeinderat ist jeder Goinger gleich zu behandeln. Im übrigen hat bereits der Vorbesitzer des Rattinghofes für die beantragten Räumlichkeiten (damals Wohnräume) die Kanalanschlussgebühr entrichtet und es wurde Herrn Hirzinger lediglich die Kanalanschlussgebühr für die Vergrößerung vorgeschrieben.
Abstimmung: offen 0 Für 13 Gegen 0 Stimmenthaltungen

10) **Erschließungskostenermäßigungsantrag Hochfilzer-Ginsbergbauer; Beratung und Beschlussfassung.**
Auf Grund des schriftlichen Antrages wird folgende Erschließungskostenermäßigung beschlossen:
Hochfilzer Matthäus, Ginsbergbauer. Neubau Wirtschaftsgebäude mit Wohnung, Garage und Hackschnitzelheizung – einstimmige Ermäßigung von 65 %, da öffentlicher Interessentschaftsweg Schattseite
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

11) **Ansuchen Krall Alois um Ankauf Gemeindegrundstück Bereich Reischerfeldsiedlung. Beratung und Beschlussfassung.**
Mit Schreiben vom 28.04.2004 ersucht die Fam. Krall Alois um Kauf eines Baugrundstückes im Bereich Reischerfeldsiedlung. Laut Bürgermeister handelt es sich beim Antragsteller um eine Jungfamilie aus St.Johann i.T.. GR Fuchs bringt vor, dass der Gemeinde derzeit nur mehr zwei Baugrundstücke zum Verkauf zur Verfügung stehen und diese für Einheimische zurückbehalten werden sollten. Hiezu wird festgehalten, dass die Grundstücke Reischerfeld bereits mehrmals öffentlich zum Verkauf angeboten wurden, jedoch keinerlei Bedarf von Seiten der Goinger Einheimischen gezeigt wurde. Auch Bgm. Pirchl hält fest, dass bereits vor zwei Jahren an zwei einheimische St. Johanner verkauft wurde, und dass GR Fuchs auch damals keinen Einwand gehabt habe. Es wird daher nach kurzer Beratung einstimmig der Verkauf des Baugrundstückes neben dem Grundstück Sojer am Achenweg zu den gleichen Bedingungen wie das Grundstück Sojer (Grundpreis 90,00 Euro pro m² wobei die genaue Grundstücksgröße erst nach Vorliegen der Vermessung bekannt ist, Vorkaufs- und Widerkaufsrecht durch Gemeinde, Vermessungs-, Vertrags- und Grundbuchskosten gehen zu Lasten des Käufers) einstimmig beschlossen.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

12) **Todesfall Altpfarrer Schnöll Rupert; Übernahme diverser Kosten für Nachruf und Begräbnisteilnahme in Kuchl/Salzburg. Beratung und Beschlussfassung.**
Der frühere Pfarrer von Going, Herr eb. Geistlicher Rat Schnöll Rupert, ist am 25.04.2004 in seiner Heimatgemeinde Kuchl verstorben. Da Herr Schnöll in der Zeit von 1959 bis 1991 in unserer Gemeinde als Pfarrer tätig war und hiefür auch den Ehrenring der Gemeinde erhielt war die Teilnahme einer größeren Gemeindedelegation an den Begräbnisfeierlichkeiten in Kuchl und ein Nachruf in der Kitzbüheler- und Tageszeitung selbstverständlich angemessen. Nach kurzen Erläuterungen durch den Bürgermeister werden die hiefür angefallenen Kosten in Höhe von insgesamt 3.460,00 Euro, wovon die beiden Zeitungen allein ca. 2.500,-- Euro kosteten, vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen
13) **Durchführung Wander- und Bäderbus im Sommer 2004; Beratung und Beschlussfassung.**
Wie bereits bei der letzten Sitzung und Allfälligem vom Bürgermeister berichtet, ist im Sommer 2004 die Durchführung eines Wander- und Bäderbusses für die Gemeinden Itter, Söll, Scheffau, Ellmau und Going a.W.K. geplant. Der Bus sollte als sogenannter Nullbus kostenlos von den Einheimischen und Gästen benützt werden können, die Kosten werden von den jeweiligen Gemeinden und TVB's getragen (lt. letzter Abmachung belaufen sich diese auf Euro 3.000,00 einmalig pro Gemeinde und TVB). Da die übrigen Gemeinden und TVB´s diesem Vorhaben (vorerst als Probebetrieb im Sommer 2004) bereits zugestimmt haben, wird nach kurzen Erläuterungen durch den Bürgermeister auch vom Gemeinderat einstimmig die Beteiligung durch die Gemeinde Going a.W.K. und Übernahme der veranschlagten Kosten von Euro 3.000,00 genehmigt.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

14) **Boarderconnection Going; Ansuchen um Zuschuss für Water-Champ-Contest Badesee 2004. Beratung und Beschlussfassung.**
Die Boarderconnection Going, eine Sektion des Schiclubs Going, ersucht mit Schreiben vom 11.02.2004 (eingelangt am 05.05.2004 durch E-Mail, Originalansuchen wurde anscheinend direkt an Altbürgermeister Trixl übergeben, ist beim Gemeindeamt aber nicht eingelangt) ersucht auch heuer wieder um einen finanziellen Zuschuss für die Durchführung des 2. Erdinger Water-Champ-Contest am 26. Juni 2004 beim Badesee Going. Da heuer eine neue, professionelle Rampe gebaut werden sollte und auch der Security Dienst verstärkt eingesetzt werden muss (Randalierer, Vandalen, neues Veranstaltungsgesetz) wird entgegen dem Vorjahr mit 1.000,00 Euro für heuer ein Zuschuss in

Höhe von 1.500,00 beantragt. Nach kurzer Beratung wird diesem Antrag vom Gemeinderat zugestimmt und der beantragte Zuschuss in Höhe von 1.500,00 einstimmig genehmigt.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

15) **Anträge, Anfragen, Allfälliges.**
15a) Bericht über durchgeführte Radarmessungen im Ortsbereich.
Auf Grund eines Angebotes der Gesellschaft für Eigentumsschutz (GFE) wurde im Ortsbereich von Going, Bereich altes Feuerwehrhaus, am 03.05.2004 von 6,00 bis 8,00 Uhr früh eine kostenlose, testweise Radarüberwachung durchgeführt. GR Wieser vom Wegausschuss bringt dem Gemeinderat das Ergebnis dieser Messung zur Kenntnis, wobei in dieser Zeit von 116 gezählten Kraftfahrzeugen bei 19 eine Geschwindigkeitsüberschreitung festgestellt werden musste. Es entwickelt sich anschl. eine Debatte, ob nicht regelmäßig eine solche Messung im Gemeindebereich durchgeführt werden sollte. Da sich die Kosten dieser Messungen durch die GFE auf Euro 160,00 pro Stunde belaufen würden und lt. Aussage von Gendarmeriebeamten Schreder Herbert diese auch auf Wunsch der Gemeinde durch die Gendarmerie kostenlos durchgeführt würden, und der Bürgermeister, bzw. die Gemeindeführung unsere einheimischen Bürger nicht auch noch mit Strafen zur Kassa beten wollen, spricht sich der Gemeinderat einhellig gegen eine Messung durch die Privatgesellschaft GFE aus.

15b) Ablauf der Garantie- und Gewährleistungsfristen für den neuen Sportplatz und dem Kabinengebäude.
Laut GR Bergmann, Obmann des Fußballclubs Going, laufen in nächster Zeit die Garantie- und Gewährleistungsfristen (Bankgarantien) bzgl. dem neugebauten Sportplatz und des Kabinengebäudes aus. Es wird daher festgelegt, dass mit den zuständigen Firmen und dem Sportplatzplaner Herrn Architekt Wolf noch eine entsprechende Begehung bzw. Kollaudierung erfolgen muss.
Auch der Bestandsvertrag zwischen Gemeinde und Fußballclub läuft im Frühjahr 2004 aus und es ist ein entsprechend neuer Vertrag auszuarbeiten und abzuschließen.

15c) Pachtvertrag Gemeinde – Hirzinger Josef, Rattinghof.
GR Fuchs erkundigt sich, ob für die lt. Gemeinderatsbeschluss vom 03.09.2002 genehmigte Grundverpachtung im Bereich Rattinghof zwischenzeitlich ein entsprechender Pachtvertrag von Herrn Hirzinger vorgelegt wurde. Lt. Bürgermeister Pirchl ist diese leidige Pachtsache noch als unerledigt von der alten Gemeindeführung (Bgm. Trixl und Vizebgm. Erber) übriggeblieben, und wird nun auch von der neuen Gemeindeführung erledigt werden müssen.

15d) Schneeablagerungsblastung im Bereich Fa. Teufel & Schwarz.
Nachdem die grundbücherliche Schneeablagerungsbelastung und die damit noch offenen Forderungen der Gemeinde im Bereich des Fa. Teufel & Schwarz nach wie vor noch nicht abgeschlossen bzw. bereinigt werden konnten, sollte dies lt. GR Fuchs unbedingt in nächster Zeit erledigt werden. Hier handelt es sich ebenfalls um eine unerledigte Sache der Vorgänger.

15e) Sanierung Kirchendach.
Da in nächster Zeit die Kirchendachsanierung ansteht und anscheinend eine Abmachung bzgl. Durchführung und Bezahlung dieser Arbeiten zwischen Gemeinde, Pfarramt und Konsistorium besteht wird GR Resch vom Bürgermeister ersucht, sich diesbezüglich mit Altgemeinderat Hofer Bartl und dem Pfarrer in Verbindung zu setzen.

15f) Weiterführung Dorfzeitung – Zusammenkunft.
Bgm. Pirchl berichtet über diverse Beschwerden im Zusammenhang mit der Gemeindezeitung, wobei speziell der laufend, zu späte Erscheinungszeitpunkt besonders kritisiert wurde. Es wird daher von ihm diesbezüglich eine eigene Bespechung aller Betroffenen (Gemeinde-Kulturausschuss, TVB, Raika, Pfarrer, Druckerei Staffner und Redakteuer Haslacher) zur Regelung und Aufklärung, sowie Beratung bzgl. einer eventuellen Neugestaltung der Zeitung in nächster Zeit vor.

Ende ca. 1.00 Uhr

Sitzung vom 13. Juli 2004

(sinngemäß und auszugsweise)

1) **Genehmigung des letzten Gemeinderatssitzungsprotokolles.**
Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 04.05.2004 wurde jedem Gemeinderat mit der Einladung zu dieser Sitzung schriftlich übermittelt und es wird das Protokoll kurz vom Schriftführer erläutert. Auf Antrag von GR Bergmann wird der TOP 1, Abs. b , dahingehend ergänzt, dass durch die Beschlussfassung der Variante 1 die Lärmschutzmaßnahmen seiner Meinung nach im Bereich Unterführung West / Haus Norbert um ca. 120,00 lfm geringer ausfallen wird (GR Bergmann und GR Resch haben sich damals bei der Abstimmung enthalten).
Bzgl. Neugestaltung der Dorfzeitung wird vom Bürgermeister berichtet, dass bisher noch keine Sitzung stattgefunden hat. Es werden diesbezüglich noch drei Angebote abgewartet und dann eine Zusammenkunft mit dem Kulturausschuss festgelegt.
Anschl. wird das Protokoll einstimmig genehmigt und unterzeichnet.
Auf Antrag des Bürgermeisters wird noch der Punkt 15 „Musikschule Söllandl; Übernahme des Gemeindebeitrages für diverse Goinger Musikschüler" einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

2) **Neuer Flächenwidmungsplan der Gemeinde Going aW.K.; Beratung und Beschlussfassung über die Auflage des von DI Bachmann ausgearbeiteten Entwurfes.**
Die Gemeinde Going a.W.K. hat im Sinne der § 64, 65 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001, ein „Örtliches Raumordnungskonzept" beschlossen, welches nun mit 12.07.2004 auch rechtskräftig ist. Als nächster Schritt zur Verwirklichung der Vorgaben des Raumordnungsgesetztes ist die Überarbeitung und Neuerlassung des Flächenwidmungsplanes für das Gemeindegebiet von Going a.W.K. erforderlich, wobei hier auf Grund einer EU-Richtlinie (SUP-Richtlinie) eine rasche Umsetzung (erster förmlicher Vorbereitungsakt bis spätestens 21.07.2004) erfolgen muss.
Es wurde daher vom örtlichen Raumplaner DI Bachmann auf der Grundlage dieses neuen Raumordnungskonzeptes und der Einarbeitung der seit bestehen des alten Flächenwidmungsplanes genehmigten Umwidmungen ein neuer beschlussreifer Flächenwidmungsplan für die 1. Auflage erstellt. Ing. Dr. Paldele als Projektleiter ist bei dieser Sitzung anwesend und erläutert dem Gemeinderat mittels PC und Beamer ausführlich den ausgearbeiteten Entwurf sowie die weitere Vorgangsweise gemäß den gesetzlichen Vorschriften des TROG (Zeitzonen, Änderungsanträge, weitere Beschlussfassung, etc.).
Nach weiterer, ausführlicher Beratung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, den vom örtlichen Raumplaner Ach. DI Christian Bachmann, 6382 Kirchdorf, Vorderhaber berg 8, für das Gemeindegebiet von Going a.W.K. ausgearbeiteten Entwurf des Flächenwidmungsplanes samt Erläuterung und Planzeichenerklärung nach den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001, LGBl., Nr. 93 i.d.g.F. , vom 20. August 2004 bis 17. September 2004 im Gemeindeamt Going a.W.K. während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.
Auf Vorschlag des Bürgermeisters sollte der Entwurf vor endgültiger Auflage jedoch nochmals durch den Bauausschuss und dem Raumplanungsbüro genau kontrolliert und überarbeitet werden.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

3) **Wegsanierung Aschauerweg im Bereich Brunnen bis Kreuzung Badesee; Beratung und Beschlussfassung über Grundablösen und grundbücherliche Durchführung.**
Bereits mit Gemeinderatsbeschluss vom 29.07.2003 wurde einstimmig die Neugestaltung und Verbreiterung des Aschauerweges incl. Gehsteigerrichtung beschlossen. Diese Arbeiten wurden nun im Frühjahr 2004 fertig gestellt und vermessen. Für den

Bereich Brunnenplatz bis Kreuzung Badesee liegt nun auch bereits der entsprechende Teilungsplan vor, welcher auch mit den betroffenen Grundeigentümern abgeklärt und genehmigt wurde. Gemäß diesem Vermessungsplan des Büro DI Bauer vom 19.05.2004, GZL., 36495/04, ergibt sich mit der Anrainerin Frau Lindebner eine Grunddifferenz von 5,00 m² zu deren Gunsten, wobei lt. Abmachung des Altbürgermeisters Trixl mit der Grundbesitzerin als Entschädigung hiefür die Neuasphaltierung ihres Einfahrtsweges auf Kosten der Gemeinde vereinbart wurde. Im Bereich des Grundbesitzers Pogarell ist eine Grundablöse von 16,00 m² erforderlich. Diese Grundabtretung wurde auch bereits im Zuge der Bauverhandlung mit dem Grundbesitzer vereinbart. Als Grundpreis wurde in der GR-Sitzung am 29.07.2003 der Betrag von Euro 36,34 (ATS 500,00) pro m² beschlossen. Nach ausführlichen Erläuterungen durch den Bürgermeister werden die erforderlichen Grundablösen gemäß den vorliegenden Vereinbarungen einstimmig genehmigt und die Beantragung der grundbücherlichen Durchführung der lt. vorliegender Vermessungs-urkunde DI Bauer vom 19.05.2004, GZL. 36495/04, erfolgten Grundstücksänderungen im Bereich des Aschauerweges, gem. § 15 Lieg. Teil. Ges., einstimmig beschlossen.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

4) **Wegverbreiterung Achenweg; Beratung und Beschlussfassung über grundbücherliche Durchführung lt. Vermessung.**
Im Zuge der Gasleitungsverlegung und Errichtung Straßenbeleuchtung am Achenweg wurde auch eine Verbreiterung dieses Weges im Bereich Reischerfeldsiedlung durchgeführt. Konkret handelt es sich um den Bereich der noch in Gemeindebesitz befindlichen Gp. 665/22 und 665/7, wobei insgesamt 124,00 m2 den öffentlichen Weg-anlagen Gp. 665/1 bzw. der Gp. 1877/1 von diesen Grundparzellen zugeschrieben werden. Eine Grundablöse ist daher nicht notwendig. Nach ausführlichen Erläuterungen durch den Bürgermeister werden die erforderlichen Grundteilungen einstimmig genehmigt und der Antrag über die grundbücherliche Durchführung der lt. vorliegender Vermessungsurkunde DI Bauer vom 18.05.2004, GZL. 36516/04, erforderlichen Grundstücksänderungen im Bereich des Achenweges, gem. § 15 Lieg.Teil.Ges., einstimmig genehmigt.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

5) **Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan im Bereich Finsterwalder; Beratung und Beschlussfassung.**
Im Zuge einer Erbteilung beabsichtigt die Familiengesellschaft Keilhacker-Finsterwalder den Verkauf von zwei Bauparzellen im Bereich der Liegenschaft Finsterwalder-Schwendt. Für die Bebauung dieser beiden neuen Grundstücke ist jedoch auch ein Bebauungsplan erforderlich und es wurde diesbezüglich der örtliche Raumplaner DI Bachmann beauftragt.
Nach Vorlage dieses Bebauungsplanes und ausführlichen Erläuterungen durch den Bürgermeister wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, den von Dipl.Ing. Bachmann, Kirchdorf, ausgearbeiteten Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungplanes vom 29.05.2004, für eine Teilfläche der Gp. 4/2 (Eigentümer Keilhacker-Finsterwalder Ruth, Kapellengartenstr. 11, D-81247 München), lt. planlicher Darstellung samt Text, gemäß den §§ 65 und 66 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2001,LGBl. Nr. 93/2001 i.d.g.F., ab dem Tag der Kundmachung vier Wochen zur öffentlichen Einsicht aufzulegen.
Gleichzeitig wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass dieser Bebauungsplan gemäß § 68 Abs. 2 des TROG 2001 i.d.g.F., LGBl. Nr. 93/2001, rechtswirksam wird, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist keine Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

6) **Kanalanschlussgebührenvorschreibungen; Beratung und Beschlussfassung über neue Vergabe der Kubaturerhebungen.**
Gemäß GR-Beschluss vom 03.09.1996 wurde die Erhebung der Kanalanschlussgebühr (Berechnung des umbauten Raumes) an das Baubüro Resch zum Preis von ATS 2,00 (0,15 Euro) + 20 % Mwst. vergeben. Diese Vergabe war mit vier Jahren befristet und es wurde daher auf Antrag des BM Aigner diese Kubaturerhebung neu ausgeschrieben. Es sind folgende Angebote, welche dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden, eingelangt: DI Hundegger, Lofer 0,18 Euro + 20 % Mwst., BM Aigner Going 0,15 Euro + 20 % Mwst., BM Resch, Going 0,18 Euro + 20 % Mwst., wobei dieser jedoch aus politischen Gründen die Kanalberechnung ablehnt (fühlt sich als Gemeinderat befangen). Da BM Aigner das günstigste Angebot vorgelegt hat, wird nach kurzer Beratung einstimmig die Vergabe dieser Kubaturberechnungen ab Juli 2004 durch dieses Baubüro beschlossen.
In diesem Zusammenhang wird jedoch auch festgehalten, dass der Auftrag voraussichtlich nur mehr für dieses Jahr läuft, da ab 2005 eine Änderung der Kanalgebührenerhebung erfolgen sollte, bei der die zusätzliche Kubaturenerhebung entfallen wird. Es ist dann vorgesehen, die Kubatur gemäß ÖNORM 1800 oder gemäß § 2 Abs. 4 TVAAG einzuheben.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

7) **Musikprobelokalneubau; Beratung und Beschlussfassung der restlichen Rechnung für Vorhänge.**
Von der Fa. Wallner/St. Johann ist bei der Gemeinde Going nachträglich wieder eine Rechnung über die Lieferung der Vorhänge für das neue Probelokal in Höhe von 1.726,12 Euro eingelangt. Nach kurzer Debatte wird die Bezahlung dieser Rechnung einstimmig genehmigt, wobei auch festgehalten wird, dass die Lieferung dieser Vorhänge auch bereits bei der allgemeinen Genehmigung der Musikprobelokalkosten in der Sitzung am 02.03.2004 (alter Gemeinderat) enthalten war, jedoch damals noch keine Rechnung vorlag.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

8) **Friedhof Going; Ankauf von Aluschaltafeln mit Zubehör für Grabausbolzung. Beratung und Beschlussfassung.**
Seit ca. einem Jahr werden die Friedhofsgrabarbeiten durch die Gemeindearbeiter Wallner Andreas und Werlberger Gerhard privat durchgeführt. Wie nun von diesen festgestellt werden musste, sind bei Tieflegungen zusätzliche Tafeln für die Grabausbolzung erforderlich und es sollten daher entsprechende Alutafeln mit Zubehör von der Gemeinde angekauft werden. Nach kurz Erläuterung durch den Bürgermeister wird diese Anschaf-fung in Höhe von Euro 1.044,00 incl. Mwst. einstimmig genehmigt.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

9) **Kalcherergraben; Übernahme der Materialskosten für Bachsanierung. Beratung und Vertagung.**
Vom Bürgermeister wird berichtet, dass laut Fam. Aufschnaiter, Besitzer des Wohnhauses Dorfstraße 47, neben dem Kalchergraben, die Verbauung dieses Baches beschädigt ist und sie die Sanierung dieses Schadens in Eigenregie durchführen würden wenn die Gemeinde die hiez benötigten Materialkosten übernehmen würde. Nach kurzer Beratung wird vom Gemeinderat festgehalten, dass der Umfang dieser Sanierungsarbeiten nicht bekannt sind und sich daher der Bauausschuss an Ort und Stelle über das Ausmaß dieser Arbeiten informiert. Es wird daher die Beschlussfassung bzgl. der beantragten Materialkostenübernahme auf die nächste Sitzung vertagt.
Abstimmung: keine

10) **Erschließungskostenermäßigungsantrag Wieser Georg – Hofreith; Beratung und Beschlussfassung.**
Auf Grund des schriftlichen Antrages wird folgende Erschließungskostenermäßigung beschlossen:

Wieser Georg – Hofreithbauer; Neubau Laufstall und landw. Garagen – einstimmige Ermäßigung (ohne die Stimme von GR Wieser Georg – da befangen) von 65 %, da Privatweg
Abstimmung: offen 12 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

11) **Volksschule Going; Beratung und Beschlussfassung über diverse notwendige Anschaffungen und Sanierungen sowie Genehmigung Abschiedsgeschenk für bisherigen Schuldirektor Bauer.**
Dem Gemeinderat wird vom Bürgermeister zur Kenntnis gebracht, dass nun der bisherige Volksschuldirektor Bauer mit Schuljahrende endgültig in Pension geht und ab dem Schuljahr 2004/05 für die Volksschule Going eine neue Direktorin von der Landesschul-abteilung zugewiesen wird. Welche Person dies sein wird ist derzeit noch nicht bekannt. Die Gemeinde hat bei dieser Postenvergabe kein Mitspracherecht, weil die Lehrer Bundesangestellte sind. GR Göbl berichtet hiezu kurz über die zwischenzeitlich durchgeführte Ausschreibung dieses Postens und das diesbezüglich in Kitzbühel stattgefundene Hearing. Laut Bgm. Pirchl hat im Zuge des Schulabschlusses eine kleine Feier mit den Lehrpersonen stattgefunden, bei der Direktor Bauer von Seiten der Gemeinde als Abschiedsgeschenk einen Intersportgutschein in Höhe von Euro 200,00 erhalten hat. Vom Gemeinderat wird dieses Abschiedsgeschenk einstimmig genehmigt. GR Czekay berichtet, dass er bereits mit der bisherigen Direktorvertretung Frau Aigner bzgl. der notwendigen Sanierungen und Neuanschaffungen Vorgespräche geführt hat, da der Direktorposten jedoch noch nicht fix vergeben ist, sollten diese Anschaffungen erst dann mit der neuen Direktorin und dem Schulausschuss besprochen und angeschafft werden. Die wichtigsten, kleineren Sanierungsarbeiten in der Schule, Dorfsaal und Sportsaal sollten jedoch zwischenzeitlich von den Gemeindearbeitern begonnen werden. Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgangsweise einstimmig zu.
In diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister auch noch über die kürzlich stattgefunden Zusammenkunft der Sprengelgemeinden des Polytechnischen Lehrganges St.Johann und stellt fest, dass bei dieser Besprechung zusätzliche Investitionskosten in Höhe von insgesammt 230.000,00 Euro genehmigt wurden und dies für die Gemeinde Going a.W. K. zusätzliche Kosten in Höhe von 12.303,45 bringen wird.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

12) **LSV 1990 Kitzbühel, Franz Puckl; Ansuchen um Zuschuss für diverse Laufveranstaltungen im Jahr 2004; Beratung und Beschlussfassung.**
Wie in den letzten Jahren wird vom LSV Kitzbühel, Franz Puckl, neben sonstigen, organisatorischen Unterstützungen auch um einen finanziellen Zuschuss für die beiden in Going stattfindenden Laufveranstaltungen Pfingst- und Astberglauf 2004 in Höhe von Euro 500,00 pro Veranstaltung angesucht. Nach kurzer Beratung werden die beantragten Unterstützungen (Ehrenschutz, diverse kostenlose Gebäudebenützungen, etc.) einstimmig genehmigt, wobei jedoch mehrheitlich der finanzielle Zuschuss wie im letzten Jahr mit 250,00 Euro pro Veranstaltung festgelegt wird (Vorschlag von GR Göbl über Zuschuss von 300,00 Euro pro Veranstaltung wurde mehrheitlich abgelehnt). Es wird jedoch vom Gemeinderat auch festgehalten, dass trotz ausdrücklichen Verbotes der Anbringung von Richtungsmarkierungen (Aufsprühen von Pfeilen mit Lackspray) auf den Straßen im Zusammenhang mit der Bezuschussung des letzten Jahres auch heuer wieder die Markierungen auch auf bereits neu asphaltierten Straßen erfolgt ist und daher die Ausbezahlung des Zuschusses nur dann erfolgt, wenn diese fachgerecht entfernt wurden und weiters auch in Zukunft keine Markierungen mehr auf den Gemeindestraßen aufgebracht werden.
Abstimmung: offen 9 Für 4 Gegen 0 Stimmenthaltungen

13) **Pferdefreunde Wilder Kaiser; Ansuchen um Unterstützung. Beratung und Beschlussfassung.**
Der Verein Pferdefreunde Wilder Kaiser ersucht mit schriftlichen Antrag vom 02.06.2004 die Gemeinde Going a.W:K. um eine finanzielle Unterstützung. Begründet wird dieses Ansuchen durch zusätzliches Behindertenreiten (in Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel Sölllandl) und Kinderschnuppertagen. Nachdem keinem Gemeinderat dieser Verein bzw. eventuelle Goinger Mitglieder bekannt sind, wird nach kurzer Beratung einstimmig eine Bezuschussung angelehnt.
Abstimmung: offen 0 Für 13 Gegen 0 Stimmenthaltungen

14) **Tennisclub Going; Ansuchen um Rückerstattung des Pachtzinses der Tennisplätze Dorfwirt für das Jhar 2004. Beratung und Beschlussfassung.**
Mit Schreiben vom 14.06.2004 ersucht der Tennisclub Going die Gemeinde um Rückerstattung des Pachtzinses 2004 in Höhe von Euro 2.000,00, der heuer nach Ablauf des alten 15- jährigen Pachtvertrages vom Tennisplatzgrundeigentümer Hinterholzer - Dorfwirt erstmals dem Tennisclub vorgeschrieben wurde. Bezüglich diesem Ansuchen entwickelt sich eine ausführliche Debatte, wobei festgehalten wird, dass die Gemeinde heuer bereits ca. 26.000,00 Euro für die vom alten Gemeinderat noch beschlossene, notwendige Tennisplatzsanierung übernehmen musste. Lt. GR Bergmann stellt sich die Grundsatzfrage, wie geht es mit dem Tennisclub Going allgemein weiter und der Verein muss sich sicher Gedanken über die weitere finanzielle Zukunft, sowie dem weiteren Pachtverhältnis mit dem Dorfwirt machen. Es sollte eine Lösung gefunden werden, damit dies für die Gemeinde nicht zu einem Faß ohne Boden wird. Nach ausführlicher Beratung wird mehrheitlich die Übernahme dieses Pachtzinses, jedoch vorerst nur für das Jahr 2004 genehmigt. Sollte im kommenden Jahr neuerlich um Übernahme des Pachtzinses beantragt werden, ist der Gemeinde eine genaue, finanzielle Aufstellung, sowie die jährlichen Aktivitäten des Vereines (Mitgliederbeiträge, Eigenleistungen für finanzielles Aufkommen, Eigeninitiativen, etc...), dem Ansuchen anzuschließen.
Abstimmung: offen 11 Für 1 Gegen 1 Stimmenthaltungen

15) **Musikschule Söllandl; Beratung und Beschlussfassung bzgl. Übernahme des Gemeindebeitrages 2004/05 für diverse Goinger Musikschüler.**
Grundsätzlich ist die Gemeinde Going a.W.K. dem Musikschulsprengel St.Johann i.T. zugeordnet. Auf Grund der räumlichen Nähe und Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Ellmau liegen begründete Interessen diverser Goinger Musikschüler für den Besuch der Musikschule in Ellmau, welche dem Musikschulsprengel Söllandl unterliegt, vor. Von dieser Landesmusikschule Söllandl werden nun entsprechende Erklärungen für die Übernahme des Abgangsbeitrages (Gemeindebeitrag) für insgesamt 8 Musikschüler aus der Gemeinde Going a.W.K. (großteils Kinder vom Blattlbauer) angefordert. Nachdem festgestellt werden konnte, dass der
Abgangsbeitrag pro Musikschüler des Söllandls sogar geringer als der Beitrag der Musikschule St.Johann i.T. ist (282,00 zu 238,00 Euro) wird einstimmig die Übernahme dieses Gemeindebeitrages und Unterzeichnung der entsprechenden Erklärungen beschlossen.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

16) **Anträge, Anfragen, Allfälliges.**
16a) Bericht des Bürgermeisters über Kostenbeteiligung der Gemeinde im Zusammenhang mit dem Trainingsaufenthalt des VfB Stuttgart in Going.
Nachdem im letzten Jahr diverse Uneinstimmigkeiten im Zusammenhang mit dem Trainingsaufenthalt des VfB Stuttgart und den damit entstandenen Kosten aufgetreten sind, wurde heuer der genaue Verlauf, sowie die entsprechenden Kostenübernahmen in einem gemeinsamen Gespräch zwischen TVB, Gemeinde und Schigroßraum Wilder Kaiser/Brixental GmbH fixiert, wel-

che dem Gemeinderat vom Bürgermeister ausführlich erläutert werden. Konkret werden Gesamt ca. 12.000,00 Euro anfallen, wobei die Gemeinde nur den vom Goinger Fußballclub geforderten Betrag für div. Arbeitsleistungen in diesem Zusammenhang in der Höhe von 3.000,00 Euro übernimmt. Die Abrechnung dieser Kosten erfolgt jedoch direkt zwischen Gemeinde und Fußballclub und nicht über den Promotor Schader. Die restlichen Kosten hat der TVB und Schigroßraum Wilder Kaiser zu tragen. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und stimmt dieser Vorgangsweise zu. In diesem Zusammenhang wird von GR Grottenthaler der kürzlich in einer Lokalen Presse (Kaiserblick) erschienene Zeitungsbericht über den Goinger Sportplatz vehement bemängelt. Es handelt sich hierbei seiner Ansicht nach um einen negativen Bericht (Fußballplatz wurde teuer dargestellt), der die Arbeit und Vereinsleistungen des Fußballclubs in ein äußerst schlechtes Licht rückt und damit auch die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und der Gemeinde beeinträchtigen könnte. Lt. Bürgermeister wurde hier ein von ihm mit dem Redakteur Brecher geführtes Interview nicht entsprechend der gemachten Aussagen veröffentlicht. Auch hat der Redakteur diverse Stammtischaussagen aus Goinger Lokalen wiedergegeben. Zur Anfrage von GR Bergmann, ob es sich hier um eine bezahlte Anzeige handelt, kann der Bürgermeister derzeit keine konkreten Angaben machen, sollte dem aber so sein, werden allfällige Kosten von ihm sicher nicht geduldet werden. Lt. Bergmann müsste auch eine entsprechende, kostenlose Berichtigung und ausführliche Sachverhaltsdarstellung über die Aktivitäten des Fußballclub Going in einer der nächsten Ausgaben dieser Zeitung erfolgen.

16b) Bericht des Bürgermeisters über geplanten Ankauf einer Eindrehmaschine durch den TVB.
Bgm. Pirchl berichtet, dass der TVB für die Aufstellung der Beschilderungen am Kaiser eine gebrauchte Eindrehmaschine mit Zubehör z. Preis von ca. 4.500,00 angekauft hat und diesbezüglich in nächster Zeit bei der Gemeinde ein Ansuchen über eine Kostenbeteiligung eingebracht wird.

16c) Beratung über ELBA-Durchführung bei der Raika Going.
Der Bürgermeister berichtet, dass er von der Raika Going bereits mehrmals bzgl. Einführung der ELBA-Überweisungen durch die Gemeinde angesprochen wurde. Die von Seiten der Buchhaltung ausgezeigten bzw. des öfteren in den Medien berichteten Sicherheitsrisiken werden vom Gemeinderat als nicht gravierend angesehen und es sollte daher in nächster Zeit diese ELBA-Umstellung aus Zeit- und Kostengründen erfolgen.

16d) Bericht über geplante Ausführung der Fußgängerbrücke Bereich Schlecker.
Im Zuge der Verkehrsmaßnahmen im Dorfbereich ist neben der Neuerrichtung Schnablbrücke auch die Errichtung eines Fußgängersteges über den Hausbach im Bereich Schlecker (Hinterholzer-Neukrämer) geplant. Auf Grund der finanziellen Lage muss derzeit jedoch der Bereich Schnablbrücke zurück gestellt werden. Da bereits im Vorjahr die Unterbauarbeiten (Auflagebank und Widerlagerwand) für diesen Fußgängersteg ausgeführt wurden, wird vom Bürgermeister vorgeschlagen, dass dieser Steg noch heuer von den Gemeindearbeitern in Eigenregie und somit kostengünstig errichtet werden könnte. Der Gemeinderat spricht sich für diese Vorgangsweise aus, es ist jedoch vorher noch die wasserrechtliche Bewilligung abzuwarten (Wasserrechtsverhandlung hat im Vorjahr stattgefunden, Bescheid wird lt. Wasserrechtsbehörde in den nächsten Tagen erstellt).

16e) Bericht über weitere Maßnahmen Marchstraße.
Laut Bürgermeister wurde die Marchstraße nun genau vermessen und die entsprech-enden Grenzen zu den Anrainern erhoben und festgelegt. Es kann nun die weitere Planung für die Generalsanierung dieser Straße (incl. Gehsteigerrichtung) erfolgen. Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

16f) Bericht über Parkmisere bei der Bäckerei Hagmann.
Vom Bürgermeister wird berichtet, dass lt. Gendarmerie im Bereich Bäckerei Hagmann immer wieder Anzeigen wegen des unerlaubten Parkens vor dem Geschäft erfolgen müssen (speziell Langzeitparker und „Kaffeetrinker"). Auch will Herr Schipflinger, dass die Gemeinde die Dorfstraße weiter auf den gegenüberliegenden Dorfbach hinausbauen sollte, damit vor seinem Geschäft mehr Platz entsteht. Der Bäcker hat jedoch heuer sein eigenes Grundstück mit einer neuen Mauer umfasst. Es sollte daher lt. GR mit dem Besitzer bzgl. einer Lösung dieses Problems gesprochen werden. Eventuell wäre die Errichtung einer Einbuchtung im Bereich seines eigenen Grundstückes (links und rechts der Bäckerei, dort wo jetzt die Mauern sind) möglich.

16g) Bericht über notwendige Sanierung Hochwasserschäden bei diversen Bächen.
Vom Bürgermeister wird berichtet, dass bei verschiedenen Bächen im Gemeindebereich noch immer diverse Hochwasserschäden des Vorjahres nicht behoben sind. Er hat sich diesbezüglich mehrmals mit der Wildbachabteilung, DI Schier, in Verbindung gesetzt, es konnte jedoch bis heute keine Zusage für die Schadensbehebung erreicht werden. Laut DI Schier sind hier auch die Bachanrainer und Grundeigentümer im Rahmen der Eigenverantwortung zu einer Schadensbehebung bzw. Kostenbeteiligung verpflichtet.

16h) Anfrage bzgl. Fertigstellung Brunnen Aschauerweg.
Von einigen Gemeinderäten wird angefragt, ab wann mit der Fertigstellung des Brunnens im Bereich Aschauerweg zu rechnen ist. Laut Auftrag hätte diese bereits im Oktober 2003 erfolgen müssen. Bgm. Pirchl wird sich diesbezüglich mit dem Auftragnehmer, der Bildhauerwerkstätte Mühlegger in der Wildschönau in Verbindung setzen. Es ist jedoch bekannt, dass der Altbürgermeister Trixl sich bezügl. Fertigstellung schon mehrfach bei Mühlegger massiv eingesetzt hat, und nichts erreicht hat. Eine Beauftragung eines Anderen Künstlers ist derzeit jedoch nicht möglich, weil der Altbgm. Herrn Mühlegger bereits € 6.000,-- a-conto übergeben hat, und dieses Geld dann verloren wäre.

16i) Bericht über Einladung Besichtigung Müllsortieranlage Lobbe.
Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat eine Einladung der Fa. Lobbe zur Besichtigung der Müllsortieranlage in Hopfgarten zur Kenntnis.

16j) Antrag GR Göbl um d' Maßnahmen im Sportsaal im Zuge der Bergfilmtage.
GR Göbl bringt diverse notwendige Behebungen und Wünsche im Zusammenhang mit der Durchführung Bergfilmtage im Sportsaal vor. Es sollten die notwendigen Maßnahmen im Zuge der Sportsaalbegehung durch den Schulausschuss erörtert und festgelegt werden.

16k) Gemeindebauamt; Bericht über neue Bauamtsleitung.
Zur Anfrage von GR Bergmann, welcher Gemeindebedienstete derzeit mit der Bauamtsführung betraut ist wird vom Bürgermeister berichtet, dass der Altbürgermeister Trixl nach sc nem Ermessen, wenige Tage vo der Amtsübergabe noch schriftlich die Bauamtsleitung an Pirchl Stefan übertragen hat, und seit damals Pirchl Stefan mit der Bauamtsleitung betraut ist. Er, als neuer Bürgermeister, sieht daher derzeit keine Veranlassung diese Anweisung des Altbürgermeisters wieder aufzuheben, weil u. a. Pirchl Stefan mit dem Computer und den dazu benötigten Programmen vertraut sei und dadurch Arbeitszeit und Kosten gespart werden könnten. Außerdem hat Pirchl Stefan schon bisher sehr viele heiklige Bescheide und Schriftstücke verfasst. Er verfügt auch über alle dafür notwendigen Ausbildungen und Kurse (Dienstverwendungsgruppe B).

Ende ca. 0.30 Uhr

Jubiläums Hosbohnball beim Jochen

Vor 10 Jahren hat das ganze damit begonnen, dass beim Bichler Jochen eine ganze Woche lang „Sturmfreie Bude" war, und bis zum letzten Tag noch kein Fest organisiert war. In aller Eile wurden einige nette Leute angerufen, Getränke eingekauft und los ging´s. Nur an den Hunger hatte man nicht gedacht – was sollte man essen? Nicht verlegen, erntete man auf Anraten von „Kalch-Siegei" die Hosbohnen im Garten, und so wurde die Idee geboren, jedes Jahr ein Hosbohnfest zu organisieren. Und, die Misswahlen fanden heuer auch schon zum sechsten mal statt.

Zur Miss Hosbohn wurde heuer Andrea Kirchner gewählt! Als Preis gab es die Miss-Schleife mit Jahreszahl, einer Flasche Sekt und drei handgeschnitzte Edelweiß vom Jochen!

Unten den Gratulanten auch Bgm. Josef Pirchl, der Prioritäten setzte und auf die vereinbarte Zusammenkunft verschiedenerBürgermeister anlässlich des gleichzeitig stattfindenden Jahrmarktes in Kitzbühel verzichtete. Weiters die Vorjährige Miss, die Doris, die Musikanten Christian und Peter, für die Juri Wallner Toni und natürlich Hausherr und Festobmann Jochen Bichler.

Die neue Miss Hosbohn, Andrea Kirchner beim Jubiläumswalzer mit Festobmann Jochen Bichler

Auch Hertha riskierte das Tanzbein mit „Schmusikant" Reischer Christa

Auch wenn beim öffnen einer Sektflasche etwas nebenbei geht, Sekt macht keine Rotweinflecke und außerdem gibt es Handtücher ...

Mit Heugabel und Kochlöffel wurden die Musikanten begleitet, eine sehenswerte Mitternachts Show – locker bleiben, locker bleiben ...

Nette Leute, Livemusik, Essen und Trinken, Herz was willst du mehr ...

Musikalisch umrahmt von Reischer Christa, der als Verstärkung den Peter von den Sölleikentalern mitgenommen hat, und „Steinschlag-Duo" Hari und Hannes

7 Wochen lang Schwerpunktvorträge zu aktuellen Gesundheitsthemen

„med aktuell 2004. Vorsorgen – Gesund bleiben" Vortragsreihe am Bezirkskrankenhaus St. Johann

Aktuelle Gesundheitsthemen für jedermann – verständlich und von kompetenten Fachleuten vorgetragen. Das ist die Zielsetzung der Vortragsreihe „med aktuell. Vorsorgen – gesund bleiben" des Bez.-KH St. Johann in Tirol. Von 5. Oktober bis 25. November stehen jeweils Dienstag und Donnerstag abend (19.30 h) aktuelle Gesundheitsthemen auf dem Programm.

Nicht weniger als 14 Vorträge rund um wichtige Fragen der Gesundheit stehen am Programm. Betroffene, Interessierte und Angehörige sind dabei eingeladen, sich über Vorsorgemaßnahmen, Erkrankungen und deren Behandlungsmöglichkeiten, aktuelle Entwicklungen der Medizin, medizinische Einrichtungen und viele weitere Bereiche zu informieren, aber auch, um mit kompetenten Fachleuten ins Gespräch zu kommen.

„Das Interesse der Menschen für medizinische Themen ist wirklich groß", schildert „med aktuell"- Organisator Prim. Dr. Robert Siorpaes, „diesem Interesse wollen wir auf kompetente Weise entgegenkommen und seriöse Informationen zu verschiedenen medizinischen Themen bieten." Wie im Vorjahr wird ein breiter Querschnitt an medizinischen Themen geboten, von der Tinnitus-Erkrankung über Hormonbehandlungen in den Wechseljahren, Impfungen bei Kindern bis zum chronischen Kreuzschmerz reicht die breite Palette der Vorträge.

Die kostenlosen Vorträge finden heuer erstmals im Seminarraum des neuen Veranstaltungszentrums der Marktgemeinde St. Johann (direkt neben dem Gemeindeamt) statt, Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

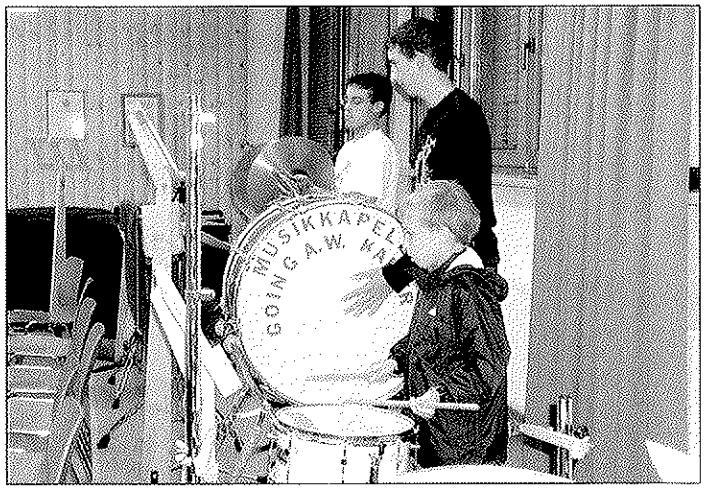
TERMINE, THEMEN, REFERENTEN:

Dienstag, 5.10.2004 - Arterielle Verschlusskrankheit
moderne Diagnostik und Therapie der Schaufensterkrankheit
Chirurgie/Radiologie: OA Dr. M. Mittermair, OA Dr. Trommer
Donnerstag, 7.10.2004
Beschwerden in den Wechseljahren: Hormone verboten?
Gynäkologie: Prim. Dr. M. Trockenbacher
Dienstag, 12.10.2004
Parkinson – Neurologie: Dr. H. Rogenhofer
Donnerstag, 14.10.2004
Konservative u. operative Behandlung von Knochenbrüchen
Unfallchirurgie: OA Dr. H. Steiner
Dienstag, 19.10.2004
Hörsturz und Tinnitus – HNO: Dr. Th. Landegger
Donnerstag, 21.10.2004
Kind, geh doch ordentlich! Orthopädie: Dr. M. Petschko
Donnerstag, 28.10.2004
Divertikelkrankheit des Dickdarms - eine typische Volkserkrankung
Chirurgie - OA Dr. K. Berger/Prim. Dr. D. Ladurner
Dienstag, 2.11.2004
Muss Mountainbiken weh tun? -
Ergonomisches Mountainbiken
Physiotherapie: D. Oberlechner, M. Niedermoser, B. Walder
Donnerstag, 4.11.2004
Impfungen beim Kind - die Grundschule der Infektabwehr
Kinderheilkunde - Prim. Dr. F.M. Fink
Dienstag, 9.11.2004
Nicht alles was pfeift ist Asthma
Diagnostik und Therapie bei Atemwegserkrankungen
Innere Medizin: OA Dr. E. Biehl
Dienstag, 16.11.2004 - Neue Wege in der Schmerztherapie
Anästhesie: Dr. K. Zimmer
Donnerstag, 18.11.2004
Der „offene Fuß" - Ursachen, Diagnostik und Therapie
Chirurgie: OA Dr. M. Mittermair/OA Dr. Th. Junker
Dienstag, 23.11.2004
Die liebe Sonne - Ursachen, Vermeiden und operative Behandlung von bösartigen Hauttumoren
Dermatologie/Chirurgie: Dr. S. Unterkircher/
Prim. Dr. D. Ladurner
Donnerstag, 25.11.2004
Was hilft wirklich beim chronischen Kreuzschmerz?
Orthopädie: OA Dr. T. Sununu

Die Jungen sind fleißig

Wenn die Musikschule Sommerferien macht, wird bei der Goinger Musikkapelle kräftig weitermusiziert. Seit Anfang der Ferien wird mit den Musikschülern bzw. Anwärtern der Musikkapelle Going und einigen Mitglieder der Musikkapelle unter der Leitung des Kapellmeisters Gerhard Werlberger und der Jugendreferentin Angelika Keuschnigg fast jede Woche im neuen Probelokal geprobt, um dann das erlernte beim Frühschoppen am 19. September am Kirchplatz in Going vorzutragen. Diese Möglichkeit zur musikalischen Weiterbildung wird heuer schon zum zweiten Mal durchgeführt und die Schüler nehmen diese Herausforderung begeistert an.

Weitere Höhepunkte in diesem Musikanten-Jahr sind am 16. Oktober das Kirchenkonzert, am 27. November ein Adventkonzert des Grenzlandchores Arnoldstein mit den Goinger Weisenbläsern und das 2. „Stille Nacht" Adventsingen am 18. Dezember. Alle diese Veranstaltungen finden in der Pfarrkirche Going statt und werden noch genauer angekündigt.



AltersJubilare

Alma Widauer feierte den 85. Gewwburtstag

In Pommern am 27. August 1919 zur Welt gekommen ist die Alma, aber als sie im Jahre 1943 „Urlaub" in Going machte, verliebte sie sich gleich zweimal, einmal in ihren Mann Alois und in Going. Die beiden heirateten im Jahre 1948 in der Kirche zu Weitau, und das ganze Dorf war auf den Beinen, wie sie sagt, und getanzt wurde bis in den frühen Morgen.

Der Ehe entstammten 5 Kinder und 15 Enkelkinder. Und nun sind bereits über 60 Jahre vergangen, dass die Alma in Going ist. Sie hat immer Gäste in der Pension gehabt, und baute 1970 das neue Haus. Sie schaukelt den Haushalt immer noch alleine und geht in der Freizeit viel Spazieren.

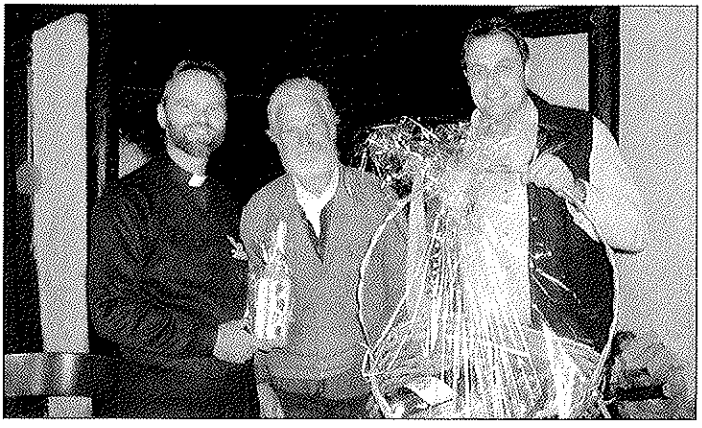
Der Bgm. und der Pfarrer gratulierten recht herzlich und wünschten weiterhin alles Gute.

Die höchste Feier

Da staunte der Adolf, als der Bürgermeister und der Pfarrer als Gratulanten auf der Regalm auftauchten, um ihn zu seinem 70er zu Gratulieren.

Geboren wurde der „Helfer" Adolf am 8. August 1934, und dass er verheiratet ist, vier Kinder und natürlich Enkelkinder hat weiß e a jeda, wie er so sagt. Sonst brauchst nix schreiben, außer, dass i jetzt scho 9 Sommer da heroben auf der Alm bin.

Da die Regalm auf 1315m liegt, ist das sicherlich die höchste Geburtstagsfeier gewesen!



Maria Wörgartner, Vierstadlbäurin, wurde 75

Die am 17. August in Kirchdorf geborene Maria heiratete 1953 ihren Mann Josef, mit dem sie 5 Kinder hat. Sie ist bei den Röcklgwandfrauen und sehr gern auf Reisen, heuer war sie schon in Portugal, und nächstes Jahr steht ??? auf dem Programm.

Der Bürgermeister und der Pfarrer gratulierten auf das herzlichste und wünschten weiterhin alles Gute.

Maria Oberleitner, Streithausermoidei, wurde 70

Ich bin froh, dass ich gesund bin, bin gern im Garten, tu gerne pflanzen, aber noch lieber ernten!

Und aus ...

Maria Oberleitner, Jagabäurin, wurde 85

Am 8. Juli feierte Maria Oberleitner, geb. Hagleitner, ihren 85. Geburtstag. Sie wuchs bei der Großmutter und Verwandten auf, bevor sie zu ihrer Ziehmuter Anna Friedl kam. Im Jahre 1950 heiratete sie ihren Mann Christian, mit dem sie fünf Mädchen und einen Buben hat. Sie freut sich auf ihre 13 Enkerl und 9 Urenkerl, wenn sie zu Besuch kommen.

Beim Handwerkskunstmarkt hat sie viele Jahre die Wolle gesponnen, und das eigene Brot bäckt die rüstige Jubilarin immer noch selbst.

Der Bürgermeister und der Pfarrer gratulierten recht herzlich, überbrachten einen Geschenkskorb und eine Jubiläumskerze, wünschten weiterhin viel Gesundheit und alles Gute.

30 Jahre Badesee Going

Bgm. Josef Pirchl bedankt sich beim Obmann der Wasserrettung Markus Wörgötter für die Ausrichtung des Seefestes und wünschte weiterhin alles Gute.

Mit Kappe, Erich Rettenmoser, der als Sprecher sein Debüt beim Seefest gab, daneben Neptun mit seinen Helfern und im Hintergrund das Tiroler Kaiser Echo, das für Stimmung sorgte.

Schützenfest

Der erste offizielle Fassanstich durch Bgm. Josef Pirchl beim Schützenfest

Schützenhauptmann Mathias Horngacher und Bgm. Josef Pirchl stoßen auf einen guten Verlauf des Festes an.

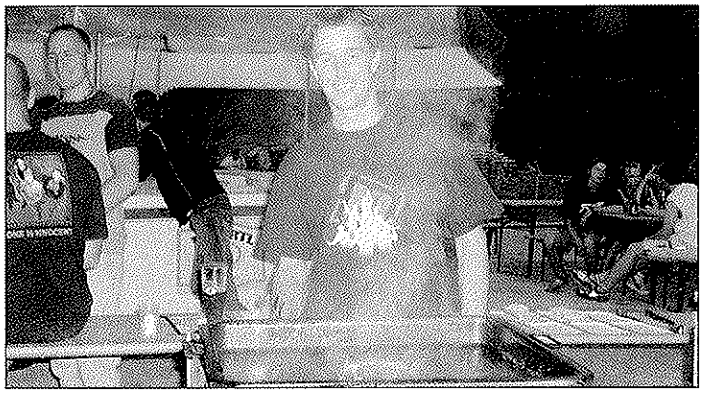
ERGEBNIS VEREINSTURNIER 2004

1. FEUERWEHR	4 SIEGE / 1 UNENTSCHIEDEN / 1 NIEDERLAGE - 13 Pkt. TORVERHÄLTNIS 16:5
2. EISBÄREN	3 SIEGE / 2 UNENTSCHIEDEN / 1 NIEDERLAGE - 11 Pkt. TORVERHÄLTNIS 11:5
3. MUSIK	3 SIEGE / 1 UNENTSCHIEDEN / 2 NIEDERLAGEN - 10 Pkt. TORVERHÄLTNIS 8:6
4. LANDJUGEND	3 SIEGE / 3 NIEDERLAGEN 9 Pkt. TORVERHÄLTNIS 8:9
5. ASPHALTT.	2 SIEGE / 1 UNENTSCHIEDEN / 3 NIEDERLAGEN - 7 Pkt. TORVERHÄLTNIS 6:12
6. TENNISCLUB	1 SIEG / 2 UNENTSCHIEDEN / 3 NIEDERLAGEN - 5 Pkt. TORVERHÄLTNIS 7:11
7. SCHICLUB	3 UNENTSCHIEDEN / 3 NIEDERLAGEN - 3 Pkt. TORVERHÄLTNIS 6:14
TORSCHÜTZEN-KÖNIG:	BERGMANN NORBERT 9 TORE ANGERER ANTON - 6 TORE PÖLL HANNES - 6 TORE ADELSBERGER JOSEF - 4 TORE

5x Handwerkskunstmarkt
5x ein Erlebnis
Als Höhepunkt, die Firstfeier der Blaiknerkapelle

Asphalt Tiger Party

In da Lanznhalle, oiso beim Buagamoasta, hat des große Spektakel fi de Jungan stattgfundn. Aufganga is ganz nit andascht wias es auf de Foto sechn kennts. Passiert is nix und aufgramt is a wieda gründlich worn. Naxtes Jahr wea ma's wieder mochn, hoffat i hoit.



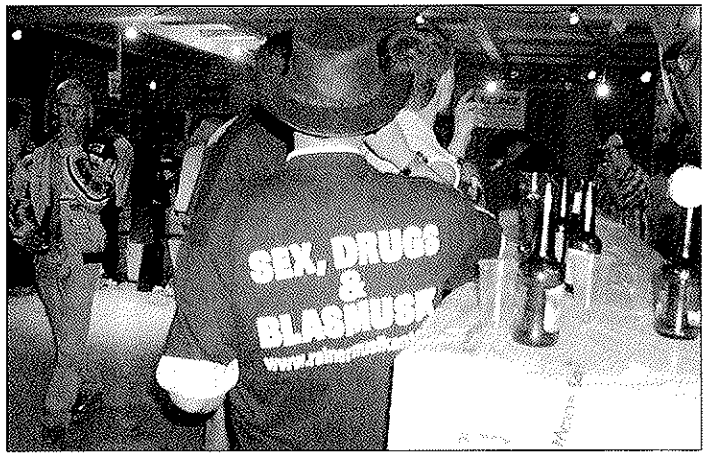
Essen is a guat gwesn ...

Santerra hot ins aufgspuit, echt guat ...

Tonzt hom mir a überall ...

Da Buagamoasta scho wieda im Mittelpunkt ...

Trachtig is a a bissl gwesn ...



Mehr brauch ma nit ...

JEDEN TAG BÄCKERFRISCH
FRISCH GEBACKEN, DAS HEISST: DIREKT
AUS DER BACKSTUBE VOM TEIG ÜBER DEN
OFEN AUF DEN VERKAUFSTISCH

BÄCKEREI HAGMANN
Bes. Brigitte Schipflinger
6353 Going · Tel. 05358/2445
Fax 44224
Vollwertprodukte und Feinbackwaren

Geschafft!
Bike Transalp Challenge

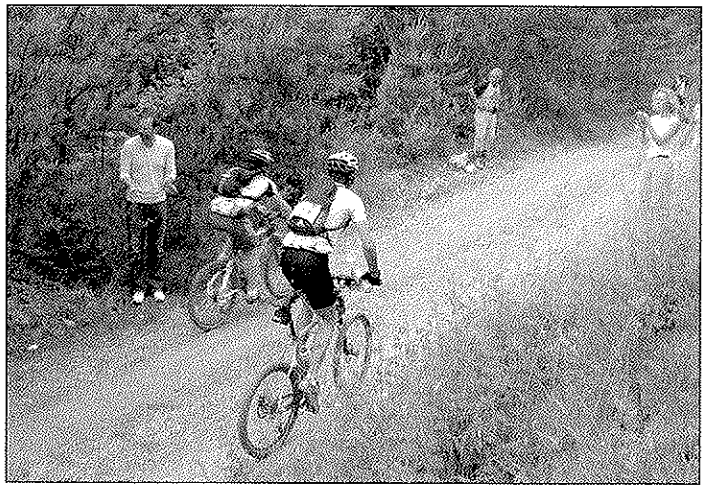
Die Bike Transalp Challenge gehört zu den härtesten, aber auch faszinierensten Rad Marathons der Welt. Sie führt über 8 Etappen von Mittenwald über Imst nach Ischgl, weiter nach Scuol, Naturns, Meran, und über Kaltern, Folgaria zum Etappenziel nach Riva del Garda. Die Teilnehmer aus aller Welt, darunter viele Radprofis, mussten in den 8 Tagen 662 km mit einer Höhendifferenz von 22455 m zurücklegen. Das sind durchschnittlich 82 km und 2806 Höhenmeter pro Tag! In acht Tagen hintereinander eine großartige Leistung, an die sie sich sicher ihr Leben lang erinnern werden.

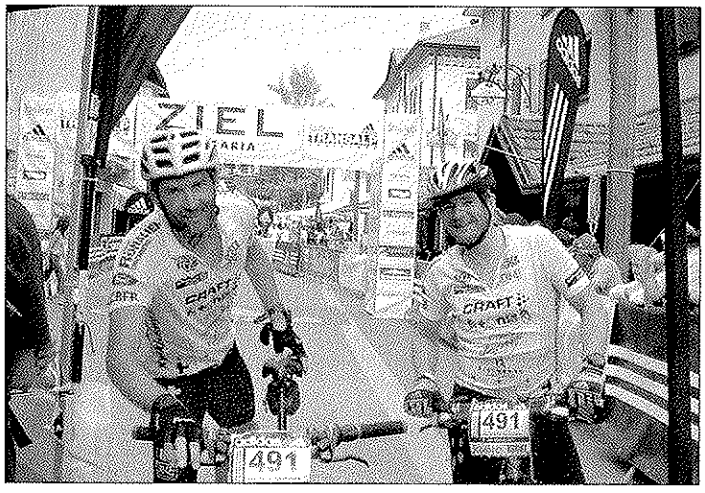
Unter den Weltbesten auch Andreas Widauer, der das Rennen mit in den Betriebsurlaub einplante, und sein Teamartner Sigi Kernmaier. Unterstützt vom Begleitfahrzeug mit „Scheich" Schorschi am Lenkrad.

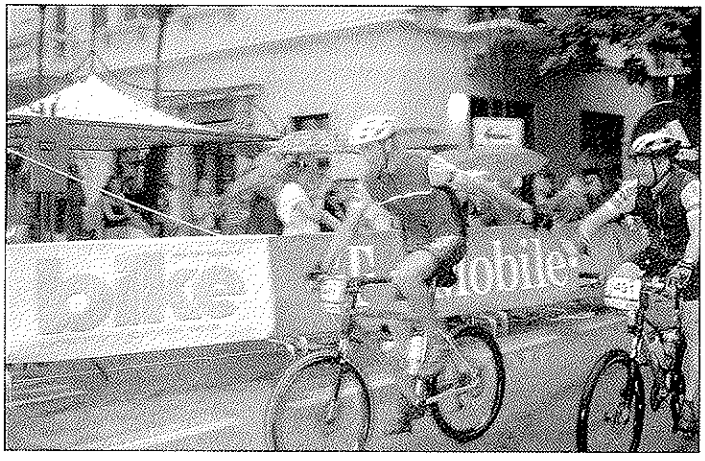
Traumhafte Landschaften, anspruchsvolle Bergauf und technisch schwierige Abfahrten, eine der schönsten Bike Routen und alle wurden voll gefordert. Sie mussten den Weg mittels eines Roadbook selber finden und die Distanz innerhalb der vorgeschriebenen Zeit schaffen.

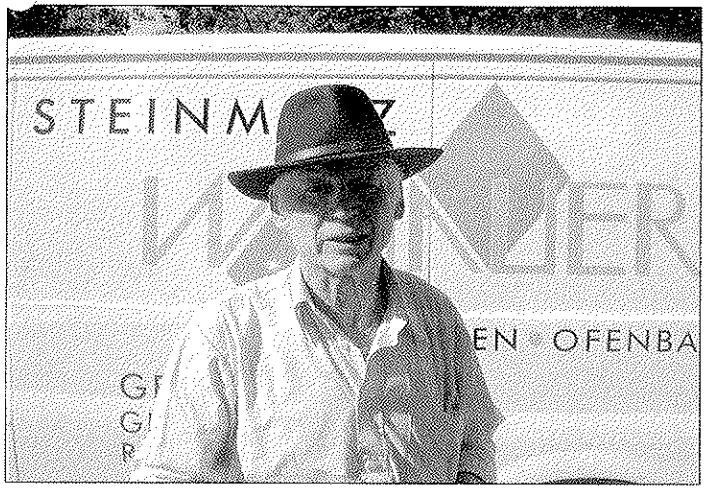
Durch die ausgezeichnete Vorbereitung in den heimischen Bergen trotzten die beiden allen Strapazen und kamen knapp einer Stunde später als das Siegerteam ins Ziel, obwohl Andi auf der 5. Etappe schwer gestürzt ist und sein Partner mit gerissener Speiche fahren musste.

Die Herausforderung des härtesten Mountainbike Rennen wurde angenommen und erfolgreich absolviert! Herzlichen Glückwunsch!









KARAMBOLAGE?
3600!
AUTO PLETZER

Einfach, gut und frisch
Pizzeria Milano
Tel. 05358/44365

VERLÄSSLICHKEIT?
3600!
AUTO PLETZER

Reischerwirt Eröffnung

Viele Worte über diese gelungene Eröffnungsfeier zu machen bringt nichts. Jeder der da war weiß, dass es ganz bärig war. Die Fotos bestätigen es! Und wer noch nie da war, hat etwas versäumt!

Gutbürgerliche Küche, von der Hausmannskost bis zum Filetsteak und Fondue, Stiegl Bier vom Fass, erlesene Weine und selbstgebrannter Schnaps werden serviert. Auch Abo-Essen ist möglich.

Geöffnet ist von 10 – 24 Uhr.

Silvia und Klaus mit Sohn Andreas freuen sich auf Euer kommen.